



Liebe Kindergarten- und HortpädagogInnen!
Liebe KinderbetreuerInnen!

Eine qualitätsvolle Kinderbildung und -betreuung in der Steiermark anbieten zu können, ist mir als Familien- und Bildungslandesrätin ein großes Anliegen. Ihr Engagement in den Kinderkrippen, Kindergärten, Horten, Kinderhäusern und Heilpädagogischen Kindergärten stellt einen wichtigen Bestandteil bei der Erfüllung des Bildungsauftrags in den Einrichtungen dar, dem Sie als PädagogInnen und BetreuerInnen in der täglichen Arbeit mit den Kindern hervorragend nachkommen. Dafür möchte ich mich einmal mehr bei Ihnen allen bedanken.

Neben den angebotenen Veranstaltungen zum BildungsRahmenPlan sollen Ihnen neues Wissen und praktische Beispiele zu unterschiedlichen Themen wie Inklusion oder Generationen zugänglich gemacht werden, wobei das Prinzip der Diversität im Vordergrund steht. Es bedarf einer entsprechenden Haltung im Umgang mit jungen und alten Menschen, mit Menschen mit Behinderungen, Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, um Kinder schon von Beginn an auf ein gutes Zusammenleben in Vielfalt in der Steiermark einzustimmen. Einen wichtigen Lebens- und Lernort dafür stellen Kinderbildungs- und -betreuungsgeinrichtungen dar.

Zu diesen und anderen Themen hat die Fortbildungsstelle ein attraktives Programm auf die Beine gestellt. Es ist mir ein aufrichtiges Anliegen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fachabteilung 6E für Ihren Einsatz und Ihre Bemühungen zu danken. Ich lade Sie nun herzlich dazu ein, das aktuelle Fortbildungsangebot der Fachabteilung 6E zu nutzen!

Ich wünsche Ihnen weiterhin ein erfolgreiches Jahr. Danke für Ihren Einsatz im Dienste unserer Kinder und der Allgemeinheit!

Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Elisabeth Grossmann'. The signature is fluid and cursive.

Mag.^a Elisabeth Grossmann
Landesrätin für Jugend, Frauen, Familie und Bildung

Inhaltsverzeichnis

Index	Seite 3
Allgemeines	Seite 4
Ziele und Qualitätskriterien	Seite 5
Fortbildungsbestimmungen	Seite 6
Kooperationen	Seite 7
Anmeldemodalitäten	Seite 8
Hospitationen	Seite 9
Pädagogik und Psychologie	Seite 11
Kommunikation und Management	Seite 32
Sprach-/Fachberatung	Seite 35
ReferentInnenverzeichnis	Seite 44
Fortbildungskalender	Seite 47
Informationsblatt Mediathek	Seite 51
Kontaktübersicht	Seite 52

Index

2. Symposium der Elementaren Musikpädagogik und Elementaren Bildung.....	16
Beobachtung und Dokumentation als Chance für eine pädagogisch wertvolle Arbeit.....	43
BildungsRahmenPlan konkret.....	12
Die Kunst der Entschleunigung als Stress- und Burnoutprävention.....	34
Die Prinzessin auf dem Kürbis – Gibt es sie?.....	37
Empathie im Kindergarten.....	29
Experimentier-Ecken im Kindergarten.....	26
Gesunder Kindergarten – Ein guter Ort zum Wachsen.....	21
Ich mag mich – Ich mag dich! – Kindergarten.....	23
Ich mag mich – Ich mag dich! – Kinderkrippe.....	22
Jeux Dramatiques – Ausdrucksspiel aus dem Erleben.....	24
Kinder begleiten.....	25
Klimaschutz im Kindergarten.....	15
Kooperation mit Eltern: Erziehungspartnerschaft in der frühen Sprachförderung.....	40
Literacy – Kreative Nutzung von Sprache und Literatur.....	41
Lustvoll planen.....	30
Mehrsprachigkeit als Chance.....	20
Mit allen Sinnen die Welt erforschen.....	27
Moderation von Elternabenden.....	33
Offenes System im Kindergarten.....	42
Sprachförderung durch Kunst und Kreativität.....	36
„Vom Umschalten im Kopf“.....	19
Wenn Bäume Kopf stehen.....	28
Wie die ALTEN sunen, so zwitschern die JINGEN – nicht mehr!.....	18
Zweitspracherwerb im Kindergarten.....	38
Zweitspracherwerb im Kindergarten – Kompetenzen stärken!.....	39



Sehr geehrte Fortbildungsinteressierte!

Im vorliegenden Heft werden Ihnen als Kindergarten- und HortpädagogInnen, SonderkindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen in den steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen die neuen Veranstaltungen für das Sommersemester 2012 angeboten.

In Fortsetzung der Veranstaltungen des Wintersemesters 2011/2012 sind im Sommersemester 2012 Angebote der Fortbildungsstelle und der Sprachberatungsstelle angeführt, die den Jahresschwerpunkt „*Ästhetik und Ganzheitlichkeit*“, wie im BildungsRahmenPlan beschrieben, weiterführen und den Blick auf die Ganzheitlichkeit und die Vernetzung der einzelnen Bildungsbereiche lenken.

Besondere Berücksichtigung finden u.a. die Bereiche Gesundheit, Natur und Naturwissenschaften, Generationen, Inklusion bzw. Planung und Dokumentation. Spezielle Veranstaltungsangebote gibt es für das pädagogische Personal im Hort und für die KinderbetreuerInnen. Eine Veranstaltung für PädagogInnen in der Kinderkrippe wird noch gesondert ausgeschrieben.

Seitens des Kinderbildungs- und -betreuungsreferates wird besonderer Wert auf die Teilnahme an den Veranstaltungen des BildungsRahmenPlans gelegt, da die Auseinandersetzung mit dem Thema als Grundlage für die Erfüllung der Aufgaben in den Kinderbildungs- und -betreuungsgeinrichtungen zu sehen ist. Der angebotene Fortbildungstag stellt die Verbindung zwischen Theorie und Praxis her, gibt neue Impulse und unterstützt die Beantwortung offener Fragen im Umgang mit dem BildungsRahmenPlan.

Ergänzend zum Engagement jeder/s einzelnen PädagogIn und BetreuerIn in Sachen Fortbildung hoffe ich, dass mit den Angeboten durch das Land Steiermark ein weiterer Beitrag zur Qualitätsentwicklung und -sicherung in den Einrichtungen geleistet werden kann.

Dr.ⁱⁿ Ingeborg Schmuck

Leiterin der Fortbildungsstelle/FA 6E

Ziele und Qualitätskriterien

Die *allgemeinen Ziele* der Fortbildungsangebote über die Fortbildungsstelle/FA 6E sind es, die Qualität in den steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen zu sichern und zu entwickeln, indem auf die notwendigen gesellschaftlichen Herausforderungen sowie die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse in den pädagogisch-psychologisch-soziologischen Bereichen unter Berücksichtigung der didaktischen Grundsätze in der Bildungsarbeit mit den Kindern eingegangen wird.

Die angesprochenen Zielgruppen sind: *LeiterInnen, Kindergarten- und HortpädagogInnen, SonderkindergartenpädagogInnen, KinderbetreuerInnen*, die in Kinderkrippe, Kindergarten, Alterserweiterter Gruppe, Kinderhaus, Hort und Heilpädagogischem Kindergarten tätig sind. Zu erwähnen sind auch die Kooperationsveranstaltungen für Kindergarten- und HortpädagogInnen gemeinsam mit LehrerInnen, die die aktive Auseinandersetzung mit Übergängen einmal mehr betonen.

Die *Inhalte* beziehen sich auf die Bildungsarbeit mit den Kindern, auf die persönliche Auseinandersetzung in Form von Reflexion, auf das Team, auf Aufgaben in der Leitungsfunktion, in der Elternzusammenarbeit, im Umfeld.

Die zugrunde liegenden *Qualitätskriterien* der Fortbildungsveranstaltungen umfassen die Planung und Steuerung der Angebote, die Auswahl der ReferentInnen, die Themenauswahl unter Berücksichtigung von Methodik und Didaktik, die unterschiedlichen Veranstaltungsformen, die Auswahl der TeilnehmerInnen, die Anzahl und den Umfang der Angebote in Relation zu den vorhandenen Ressourcen, die Form der Angebote, die Räumlichkeiten, die Organisation und Evaluation sowie Kooperationen mit anderen Anbietern.

Kooperationen gibt es mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark, der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz, dem Literaturhaus Graz, dem Klimabündnis Steiermark und der FA17A, Styria vitalis und dem Referat Kommunales Musikschulwesen/FA6E.

Es sind im Fortbildungsangebot 2011/2012 insgesamt ca. 130 Tage an Bildungsangeboten steiermarkweit für ca. 3000 TeilnehmerInnen vorgesehen. Zentral gibt es die *Fachtagung elementare Bildung im September 2011* für insgesamt ca. 800 Personen. Das Jahresprogramm erscheint zweiteilig in Form eines Winter- und Sommersemesterprogramms. Einzelne Kooperationsveranstaltungen für den Sommer 2012 wurden aufgrund der Anmeldefristen schon im Wintersemester ausgeschrieben.

Konkret vorgesehen sind für das gesamte nächste Bildungsjahr Angebote zum aktuellen Jahresschwerpunkt *„Ästhetik und Ganzheitlichkeit“* – die Weiterführung der Implementierung des Bildungsrahmenplans durch Multiplikatorinnen, die Möglichkeit der Vertiefung in das Thema Beratungskompetenz sowie Öffentlichkeitsarbeit. Angebote aus der Sprachberatung, Kooperationsveranstaltungen mit oben angeführten Partnern und sowohl von den PädagogInnen angeführte Bedürfnisse als auch von den pädagogischen Fachberaterinnen des Kinderbildungs- und -betreuungsreferats vor Ort wahrgenommener Bedarf an Themen vervollständigen das Programm.

Fortbildungsbestimmungen

Die Fortbildungsstelle der Fachabteilung 6E des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung hat im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und nach Maßgabe der budgetären Mittel die Möglichkeit, Fortbildungen für das Personal aller steirischen Kinderbetreuungseinrichtungen anzubieten.

Diese Fortbildungen können größtenteils **kostenlos** besucht werden. Es werden ganztägige und halbtägige Veranstaltungen angeboten.

Die finanziellen und personellen Mittel, die uns zur Verfügung stehen, reichen nur zu einem Teil dafür aus, die gesetzlichen Vorgaben der Fortbildung, das sind laut Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz bis zu acht Tage in einem Jahr für das gesamte Personal der steirischen Kinderbetreuungseinrichtungen über das Land Steiermark abzudecken. Einschlägige Veranstaltungen anderer Bildungseinrichtungen und von KooperationspartnerInnen werden als Fortbildungsveranstaltungen anerkannt.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die **Verantwortung der Leiterin** hingewiesen, die Auswahl der Fortbildungen im gesamten Team im Sinne von personalentwicklerischen Überlegungen vorzunehmen. Die Freigabe der Anmeldung durch die Leiterin bestätigt diese Vorgangsweise.

Alle Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen erhalten je **ein** Exemplar dieses Programms.

Die Leiterinnen werden ersucht, dieses **allen** MitarbeiterInnen zugänglich zu machen und in der Einrichtung aufzulegen.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Programm auch im Internet über die Adresse www.kinderbetreuung.steiermark.at abgerufen und speziell in mehrgruppigen Einrichtungen auf diesem Wege vervielfältigt und weitergegeben werden kann.

§ 25 des Steiermärkischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes, LGBl. Nr. 22/2000 i.d.g.F.

- (1) Das Personal in den Kinderbetreuungseinrichtungen ist, ausgenommen das Grobreinigungs- und Hauspersonal, im Ausmaß bis zu acht Tagen pro Kinderbetreuungsjahr **zur Fortbildung verpflichtet**. Diese Verpflichtung kann durch den Besuch von Fortbildungsveranstaltungen während allfälliger Hauptferien im Ausmaß bis zu vier Tagen erfüllt werden. Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen während der übrigen Ferien im Sinne des § 11 ist nicht verpflichtend.
- (2) Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen gilt bis zu dem in Abs. 1 genannten Ausmaß als **Dienstobliegenheit** bzw. als **Arbeitsauftrag**. Die **Erhalter** haben, sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen innerhalb der Steiermark handelt, dem Personal die **Teilnahme zu ermöglichen**. Sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen außerhalb der Steiermark handelt, kann der Erhalter dem Personal die Teilnahme ermöglichen.

Kooperationen

Folgende **Kooperationspartner** werden vom Land Steiermark über die Fachabteilung 6E gefördert bzw. beauftragt:

Berufsförderungsinstitut Graz-Steiermark:
diverse Fortbildungsangebote für KindergartenpädagogInnen steiermarkweit

Hilfswerk Steiermark GmbH:
diverse Fortbildungsangebote steiermarkweit

Projekt VIVID (Volkshilfe Steiermark Gem. Betriebs GmbH):
Veranstaltungen zur Suchtprävention im Kindesalter

Tagesmütter Graz-Steiermark GmbH:
Veranstaltungen für Tagesmütter, KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen

Volkshilfe Steiermark Gem. Betriebs GmbH:
Diverse Weiterbildungsangebote steiermarkweit

Verein Landesverband der Steirischen Kindergruppen:
Diverse Fortbildungsangebote steiermarkweit

Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz
Diverse Fortbildungsveranstaltungen und Lehrgänge

Pädagogische Hochschule Steiermark
Diverse Fortbildungsveranstaltungen und Lehrgänge

Magistrat Graz
Diverse Fortbildungsveranstaltungen für KinderbetreuerInnen

UNI for LIFE – SeminarveranstaltungsGmbH
Universitätskurs „Interkulturelle Elternbegleitung“

Die von den oben genannten Kooperationspartnern angebotenen Veranstaltungen werden von der Fortbildungsstelle als Fortbildungsveranstaltungen anerkannt.

Die Teilnahmebestätigungen gelten bei Bedarf als Nachweis der Einhaltung der Fortbildungsverpflichtung gemäß § 25 Steiermärkisches Kinderbildungs- und -betreuungs-gesetz LGBl. Nr. 22/2000 in der geltenden Fassung.

Falls Sie Fragen zur Anrechenbarkeit anderer Veranstaltungen haben, können Sie diese gerne an Frau Dr.ⁱⁿ Ingeborg Schmuck unter 0316/877-3680 bzw. ingeborg.schmuck@stmk.gv.at stellen.

Anmeldemodalitäten

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt **online** und setzt einen Internetzugang voraus.

Auf der Homepage www.kinderbetreuung.steiermark.at – **Fortbildung - Veranstaltungen** finden Sie eine detaillierte **Benutzeranleitung** bzw. eine **Kurzversion in 6 Schritten**, wo die Detailschritte für die Anmeldung genau erklärt werden.

Für die Anmeldung benötigen Sie Name, Geburtsdatum, eine **E-Mailadresse** und die Einrichtungsnummer (Nummer der Organisationseinheit).

Sie erhalten per Mail eine **Zu- oder Absage** zur gewählten Veranstaltung. Den aktuellen Bearbeitungsstatus Ihrer eingegebenen persönlichen Veranstaltungen können sie jederzeit direkt abrufen.

Die **Teilnahmebestätigung** wird Ihnen nach besuchter Veranstaltung und Registrierung durch die FA 6E im Programm automatisch per Mail übermittelt. Falls Sie bis eine Woche vor Beginn des jeweiligen Seminars keine Nachricht von uns erhalten haben, werden Sie gebeten, in der Fortbildungsstelle nachzufragen.

Bei zusätzlichen Fragen steht Ihnen Montag bis Freitag in der Zeit von 08.30 Uhr -12.30 Uhr als Ansprechpartnerin in der Fortbildungsstelle Frau Karin Fahrenguber gerne zur Verfügung.

Tel. Nr.: 0316 / 877 / 3682

E-Mail: karin.fahrenguber@stmk.gv.at

Die LeiterInnen der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen werden ersucht, die notwendigen Informationen zeitgerecht an alle MitarbeiterInnen weiterzugeben.

Anmeldeschluss für alle Veranstaltungen

08. Februar 2012

Hospitationen

Einblicke –

Ideen und Konzepte im Vergleich

Einladung

zu Hospitationen in der gesamten Steiermark

Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhäuser, Alterserweiterte Gruppen, Horte und Heilpädagogische Kindergärten schaffen

Lebensräume für Kinder

Das Aufwachsen unter sich ständig verändernden Lebensumständen hat ein Überdenken der Rahmenbedingungen und Methoden der Kinderbildung und -betreuung notwendig gemacht.

Fachleute sind gefordert neue Konzepte zu entwerfen, um die Bedürfnisse der Kinder nach mehr Freiraum zum Spielen, Denken und Handeln in einen verbindlich geregelten, sicheren Rahmen zu bringen. Die Frage nach mehr Flexibilität im Zusammenhang mit der Entwicklung von Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsqualität in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen fordert PädagogInnen verstärkt heraus.

Viele KollegInnen erklären sich bereit, über Hospitationsmöglichkeiten ihr innovatives Wissen sowie ihre Erfahrungen bei der praktischen Umsetzung mit interessierten Kindergarten- und HortpädagogInnen zu teilen.

Durch die Vernetzung in der gesamten Steiermark und die immer häufigere Nutzung dieser individuellen, praxisbezogenen Fortbildung hat sich ein reger fachlicher Austausch entfaltet.

Durch Hospitationen haben Sie die Möglichkeit die eigene Arbeit zu reflektieren, Bestätigungen oder Anregungen für Veränderungen zu erhalten. Die Zusammenarbeit im Team, der Austausch über pädagogische Konzeptionen in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, Raumprogramme, ... können mögliche Hospitationsthemen sein. Nach Absolvierung der Hospitation werden Sie gebeten eine **kurze schriftliche Reflexion** an die Fachabteilung 6E (zuständige Fachberaterin) zu übermitteln, um die Hospitation als Fortbildung anrechnen zu können. Eine Hospitationsbestätigung kann in der Fortbildungsstelle angefordert werden.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Termin und Ort: **Zur Vermittlung wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Fachberaterin**

Region 1 (Graz, Bezirke: I. - IX., XV. - XVII.):	Helene Cibinello
Region 2 (BM, LE, MZ, GU Nord):	Sonja Gaberz
Region 3 (JU, KF, LI, MU, HPB*):	Claudia Kollmann
Region 4 (DL, LB, RB, GU Süd, VO):	Ilse Freiberger
Region 5 (FB, FF, HB, GU West, VO):	Irmgard Kober
Region 6 (WZ, Graz, Bezirke: X. - XIV., GU Ost):	Andrea Schweighofer

**Heilpädagogischer Bereich*

Pädagogik und Psychologie

Thema: Implementierung BildungsRahmenPlan

BildungsRahmenPlan konkret

Implementierung des bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlans für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich

Inhalt

Der BildungsRahmenPlan stellt einen österreichweiten Konsens über Bildung in der frühen Kindheit dar und bildet die Grundlage für die Planung von Bildungsprozessen in den steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen. Dieser verbindliche Rahmen gibt PädagogInnen Richtlinien für die Arbeit in der Praxis vor und lässt dennoch ausreichend Gestaltungsfreiräume für gruppenspezifische pädagogische Überlegungen. Dadurch soll gewährleistet werden, dass alle Kinder ihre Kompetenzen durch ganzheitliches spielerisches Lernen entwickeln und eine Basis für ihre weitere Bildungsbiografie schaffen können.

Folgende Aspekte werden in der Fortbildung beleuchtet

- Entstehung und Hintergrund des BildungsRahmenPlans
- Struktureller Aufbau
- Pädagogische Orientierung als Grundlage der pädagogischen Arbeit
- Bildungsbegriff und Konzept der Kompetenzentwicklung
- Praxisrelevante Auseinandersetzung mit den Bildungsbereichen

Ziele

Pädagoginnen und Pädagogen erkennen den Nutzen dieses BildungsRahmenPlans und können die dort festgeschriebenen Inhalte mit ihrer bisherigen praktischen Arbeit verknüpfen. Sie können den BildungsRahmenPlan auf der Grundlage der pädagogischen Orientierung in ihrer Praxis umsetzen und berücksichtigen in ihrer Bildungsarbeit das Konzept der Kompetenzentwicklung.

Methoden

Impulsreferate, Kleingruppen- und Partnerarbeit, Erfahrungsaustausch, Diskussion, Reflexion

Zielgruppe

Kindergarten- und HortpädagogInnen,
welche die Implementierungsveranstaltungen **noch nicht besucht haben**

Grundlagenliteratur

Bundesländerübergreifender BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich

Hinweis

Arbeitsunterlagen für die Veranstaltung finden Sie auf der Homepage www.kinderbetreuung.steiermark.at – Fortbildungsstelle/ Informationen, welche Sie bei Bedarf ausdrucken und zur Veranstaltung mitbringen können.

Für die Kinderkrippe

Code: JP11-163

Referentin:	Andrea NETTEK
Termin:	Di 20. März 2012
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Volkshaus Frohnleiten Josef-Otis-Str. 9, 8130 Frohnleiten

Für den Hort

Code: JP11-177

Referentin:	Mag. ^a Daniela JÖRGLER
Termin:	Do 26.04.2012
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Jugend- und Familiengästehaus Idlhofgasse 74, 8010 Graz

Für den Kindergarten

Code: JP11-154

Referentin:	Jasmin SCHUSTER
Termin:	Di 06. März 2012
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Mariatrost Kirchbergstr. 18, 8044 Graz

Code: JP11-155

Referentin:	Roswitha REGNER
Termin:	Mi 07. März 2012
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Jugend- und Familiengästehaus Kaserngasse 22, 8750 Judenburg

Code: JP11-157

Referentin:	Klaudia KRÄINER-AUNITZ
Termin:	Do 08. März 2012
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gasthof Eberhard Raiffeisenstr. 24, 8770 St. Michael

Code: JP11-158

Referentin:	Klaudia KRÄINER-AUNITZ
Termin:	Mo 12. März 2012
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Code: JP11-160

Referentin:	Sonja HIRZBERGER
Termin:	Mi 14. März 2012
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindeamt 8643 Allerheiligen im Mürtal 3

Code: JP11-161

Referentin:	Monika UHL
Termin:	Do 15. März 2012
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindeamt Auersbach Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach

Code: JP11-162

Referentin:	Klaudia KRÄINER-AUNITZ
Termin:	Mo 19. März 2012
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Mariatrost Kirchbergstr. 18, 8044 Graz

Code: JP11-165

Referentinnen:	Katharina LOIBNER Sandra MUHR
Termin:	Do 22. März 2012
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Bei den oben angeführten, bereits im Wintersemester 2011/2012 ausgeschriebenen Veranstaltungen gibt es noch **freie Plätze!**

Termine Sommersemester 2012 – BildungsRahmenPlan konkret

Für den Kindergarten

Code: JP11-167		Code: JP11-169	
Referentin:	Jasmin SCHUSTER	Referentin:	Larissa POCK
Termin:	Do 12. April 2012	Termin:	Di 17. April 2012
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr	Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Mariatrost Kirchbergstr. 18, 8044 Graz	Veranstaltungsort:	Freizeitpark Bad Gams 8524 Bad Gams 47a

Code: JP11-170		Code: JP11-171	
Referentin:	Roswitha REGNER	Referentin:	Klaudia KRAINER-AUNITZ
Termin:	Mi 18. April 2012	Termin:	Mi 18. April 2012
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr	Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bezirkshauptmannschaft Liezen Hauptplatz 12, 8940 Liezen	Veranstaltungsort:	Karmeliterhof, Multifunktionsraum Karmeliterplatz 2, 8010 Graz

Code: JP11-172		Code: JP11-173	
Referentin:	Andrea GURDET	Referentin:	Larissa POCK
Termin:	Do 19. April 2012	Termin:	Di 24. April 2012
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr	Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Mehrzweckhalle Gratwein Schulgasse 10, 8110 Gratwein	Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Bei den oben angeführten, bereits im Wintersemester 2011/2012 ausgeschriebenen Veranstaltungen gibt es noch **freie Plätze!**

Thema: Klimaschutz

Klimaschutz im Kindergarten

„Gemeinsam mit KliMax und Klimaschrecker werden wir zum Klimachecker!“

Der Klimawandel ist zu einer großen Herausforderung für die Menschheit geworden, und die Rolle von Bildungseinrichtungen im Klimaschutz wird immer wichtiger. Umwelterziehung und Klimaschutz sollen deshalb nicht erst in der Schule stattfinden, sondern bereits Teil sozialen Lernens und Lebens im Kindergarten sein.

Im Oktober 2010 wurde daher ein Klimaschutzprojekt unter dem Motto „Gemeinsam mit KliMax und dem Klimaschrecker werden wir zum Klimachecker“ vom Klimabündnis Steiermark im Auftrag des Landes Steiermark gestartet. Das ganzjährige Pilotprojekt, an dem zur Zeit zwei Kindergärten teilnehmen, ist bislang einzigartig in Österreich. Es sensibilisiert Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren für die Themen Energie und Klimaschutz in erlebnisorientierter Art und Weise und soll in den kommenden Jahren auf weitere steirische Kindergärten ausgeweitet werden.

Mit diesem Seminar möchten wir einen Einblick in das Projekt ermöglichen und praxiserprobte Anregungen und Tipps geben, wie man das komplexe Thema Klimaschutz im Kindergarten vermitteln bzw. umsetzen kann.

Materialien, Experimente, Spiele und vor allem Erfahrungsberichte der teilnehmenden KindergartenpädagogInnen werden das Seminar zusätzlich bereichern und abrunden.

Referentinnen: **Mag.^a Elisabeth UNGER**
Mag.^a Stefanie GREITER
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Anna Maria MAUL

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP11-156	
Termin:	Mi 07. März 2012
Uhrzeit:	15.00 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Jugendgästehaus Schloss Röthelstein Aigen 32, 8911 Admont Tel.Nr.: (05)70 83-320

Code: JP11-168		Code: JP11-175	
Termin:	Do 12. April 2012	Termin:	Mi 25. April 2012
Uhrzeit:	15.00 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	15.00 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Jugendgästehaus Graz Idlhofgasse 74, 8020 Graz Tel.Nr.: (05)70 83-210	Veranstaltungsort:	Jugendgästehaus Maria Lankowitz Am See 2, 8591 Maria Lankowitz Tel.Nr.: (05)70 83-220

Das Seminar findet im Rahmen des Projektes „Klimaschutz im Kindergarten“ im Auftrag des Landes Steiermark FA 17A und in Kooperation mit der FA 6E statt.

Bei den oben angeführten, bereits im Wintersemester 2011/2012 ausgeschriebenen Veranstaltungen gibt es noch **freie Plätze!**

Thema: Ästhetik und Gestaltung

2. Symposium der Elementaren Musikpädagogik und Elementaren Bildung

„Der Rhythmus im elementaren Bereich“

Vortrag

Rhythmus, Puls der Musik

Dieser praxisorientierte Vortrag zeigt verschiedene Zugänge zur Rhythmik auf (Stimme, Puls, Beat/Offbeat, ...) und soll die PädagogInnen dazu anregen, sicher und angstfrei mit dem Thema "Rhythmus" umzugehen.

Referent: **Gerhard REITER**

Workshops

Rhythmusübungen, -spiele und Arrangements

Rhythmusübungen, -spiele und Spielstücke für Stimme, Bodypercussion, Alltagsgegenstände und Trommeln.

Referent: **Gerhard REITER**

Wir machen Rhythmus

Rhythmus-Patterns ohne Noten erlernen. Durch Zuhilfenahme von Tabellen und das Sprechen von Silben erzeugen wir Rhythmusmuster, die auf selbstgebaute Instrumenten, aber auch Originalinstrumenten zum Begleiten von Musikstücken herangezogen werden können.

Referent: **Heribert PRINZ**

Rhythmus mit Materialien

Rhythmen und rhythmische Vorgänge können mit unterschiedlichen Materialien spielerisch erlebt und gestaltet werden. Diese werden durch Spiele, Reime und Lieder unterstützt.

Referentin: **Mag.^a Shirley SALMON**

„Tanz, klatsch und sing!“

Bekannte und neue Lieder mit ganzem Körpereinsatz gestalten, Bodypercussion, Bewegung und rhythmische Arrangements für Lieder, die die Kinder lieben.

Auch rhythmische Sprechstücke und der Einsatz von einfachen Rhythmusinstrumenten sind Teil des Workshops.

Referentin: **Mag.^a Karin PRENNER-SCHRÖTTNER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen
MusikschullehrerInnen**

Code: JP11-218	
Termin:	Mi 25. April 2012
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstr. 35, 8054 Graz Te.Nr.: (0316)28 36 55-0

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Referat Kommunales Musikschulwesen / FA6E durchgeführt.

Thema: Ethik und Gesellschaft

Wie die ALTEN sangen, so zwitschern die JUNGEN - nicht mehr!

Die Begriffe "Generationen" und "Solidarität" und "Aktives Altern" sind in allen Medien.

Welche Bedeutung, welcher Sinn steckt in diesen Wörtern? Gibt es ein Verstehen und Verständnis für die unterschiedlichen Lebenslagen für Menschen im Generationengefüge? Verursacht unverständliche Verteilung von Ressourcen Konflikte? Forcieren diese und die atemberaubende Weiterentwicklung der neuen Medien sowie die lahme Bereitschaft, sich dem Klimaproblem zuzuwenden, ein Auseinanderdriften der Generationen? Welche Möglichkeiten gibt es, das Miteinander und Füreinander in Familie und Gesellschaft lebendig zu erhalten?

Das Referat und die Diskussion setzen sich mit diesen Fragen auseinander und versuchen ein wertvolles Generationenwissen zu vermitteln.

Referentin: **Mag.^a Dr.ⁱⁿ Rosemarie KURZ**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP11-201	
Termin:	Di 27. März 2012
Uhrzeit:	15.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung Großer Saal, 1. Stock Burggasse 13, 8010 Graz

Thema: Ethik und Gesellschaft

„Vom Umschalten im Kopf“*Von der Integration zur Inklusion in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen*

Was macht den Unterschied zwischen der Integration eines Kindes mit Behinderung oder der Inklusion aller Kinder mit ihren jeweiligen Fähigkeiten, mit den individuellen Bildungs- und Betreuungszielen?

Der Unterschied ist jener des Standpunktes.

Integration wurde bislang häufig als (notwendige) Leistung des Individuums oder eines Services verstanden, sich in „etwas zu integrieren“.

Inklusion bedeutet darüber hinaus, Rahmenbedingungen vorzufinden, die die individuelle Entfaltung von Fähigkeiten als „Leistung der Institution“ ermöglichen.

Dabei geht es nicht vornehmlich um pädagogisch-didaktische Methoden, sondern um die eigene kreative Auseinandersetzung, mit und in Unterschiedlichkeit zu arbeiten, ohne zu stigmatisieren.

Die Veranstaltung lädt dazu ein, die eigene Arbeitswelt in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen mit einer „inklusiven Brille“ zu betrachten und neue Handlungsmöglichkeiten ins Auge und Herz zu fassen.

Referent: **MMag. Dr. Manfred PRETIS**

Zielgruppe: **Kindergarten- und SonderkindergartenpädagogInnen**

Code: JP11-207		Code: JP11-209	
Termin:	Mo 16. April 2012	Termin:	Di 17. April 2012
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WIKI Kinderbetreuungs GmbH Ziehrerstraße 83, 8041 Graz Tel.Nr.: (0316)42 42 65	Veranstaltungsort:	Gemeindeamt Albersdorf-Prebuch Albersdorf 160, 8200 Gleisdorf Tel.Nr.: (03112)31 10

Code: JP11-236		Code: JP11-239	
Termin:	Mo 04. Juni 2012	Termin:	Di 12. Juni 2012
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Steinhalle Hauptstraße 6, 8502 Lannach Tel.Nr.: (03136)83 157	Veranstaltungsort:	Gemeindeamt St. Michael Hauptstr. 64, 8770 St. Michael Tel.Nr.: (3843)22 44-0

Thema: Sprache und Kommunikation

Mehrsprachigkeit als Chance

Vortrag

Die Vielfalt der von uns betreuten Kinder lässt den pädagogischen Alltag sehr bunt erscheinen – und fordert immer wieder neue Kompetenzen seitens der BetreuerInnen. Es gilt die Mehrsprachigkeit als Potential zu nützen, zu fördern und im pädagogischen Alltag sichtbar zu machen. Grundlagen dafür sind eine wertschätzende Haltung diesen Familien gegenüber, Wissen über den aktuellen Stand der Wissenschaft zum Thema Mehrsprachigkeit und deren Förderung inkl. der Vor- und ev. Nachteile, Grundkenntnisse über andere Sprachen und sichtbare bzw. spürbare Umsetzung von gelebter Mehrsprachigkeit. Anhand erfolgreich umgesetzter Beispiele werden u.a. auch Grundbedingungen für eine gelebte Mehrsprachigkeit vorgestellt.

Workshop

Zweisprachigkeit bedeutet zwei Sprachen verstehen und sprechen zu können. Wie sich dieses „Verstehen und Sprechen“ gestaltet, kann individuell sehr unterschiedlich sein. Es hängt von den äußeren Rahmenbedingungen ab, unter denen sich ein zweisprachiger Mensch entwickelt und davon, wie er selbst mit seinen Sprachen umgeht.

Dieser Workshop soll die Möglichkeit zum fachlichen Austausch über die Vermittlung und den Erwerb der Zweitsprache Deutsch bieten, sowie Selbsterfahrung und Reflexion ermöglichen.

Referentinnen: **Dipl.Päd.ⁱⁿ Katharina LANZMAIER-UGRI**
Mag.^a Cristina GRUNDNER

Zielgruppe: **HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen an Horten**

Code: JP11-200	
Termin:	Mo 26. März 2012
Uhrzeit:	08.30 bis 12.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz Tel.Nr.: (0316)28 36 55-0

Thema: Bewegung und Gesundheit

Gesunder Kindergarten – Ein guter Ort zum Wachsen

Focus Gesundheitsförderung im Kindergarten

Die Anforderungen an KindergartenpädagogInnen und BetreuerInnen sind vielfältig und hoch:

Bildungsarbeit mit den Kindern, Selbstreflexion, Arbeiten im Team, Leitungsanforderungen, Elternzusammenarbeit, Anforderungen von Trägern und öffentlichen Einrichtungen, der Faktor Zeit, u.v.m. sind Herausforderungen, denen sich PädagogInnen und BetreuerInnen im Kindergarten täglich mit viel Engagement stellen.

Folgende Fragen leiten uns:

- Wie entsteht Gesundheit?
- Wie kann ich das Thema Gesundheit vermitteln?
- Wie können wir den Arbeits- und Lebensraum Kindergarten gesundheitsförderlich gestalten?
- Was hält mich selbst gesund?
- Welche Rahmenbedingungen brauche ich (für mich, für den Kindergarten), wie kann ich diese beeinflussen?

Der Workshop richtet sich an KindergartenpädagogInnen und BetreuerInnen, die sich mit einem ganzheitlichen Gesundheitsansatz auseinandersetzen wollen und praktische Tipps für sich und ihr Tätigkeitsfeld erhalten möchten.

Referentinnen: **Mag.^a Silvia ADAM und Mag.^a Doris KUHNESS**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP11-185		Code: JP11-188	
Termin:	Do 08. März 2012	Termin:	Di 13. März 2012
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr	Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Jugendgästehaus Leibnitz Klostergasse 37, 8430 Leibnitz	Veranstaltungsort:	Jugendgästehaus Judenburg Kaserngasse 22, 8750 Judenburg
Code: JP11-193		Code: JP11-206	
Termin:	Di 20. März 2012	Termin:	Mo 16. April 2012
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr	Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Jugendgästehaus Fürstenfeld Burgenlandstr. 15, 8280 Fürstenfeld	Veranstaltungsort:	Jugendgästehaus Graz Idlhofgasse 74, 8010 Graz
Code: JP11-214		Code: JP11-224	
Termin:	Di 24. April 2012	Termin:	Do 03. Mai 2012
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr	Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Jugendgästehaus Graz Idlhofgasse 74, 8010 Graz	Veranstaltungsort:	Jugendgästehaus Schloss Röthelstein Schlossstraße, 8911 Admont
Code: JP11-227			
Termin:	Di 08. Mai 2012		
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr		
Veranstaltungsort:	Jugendgästehaus Weintal Stadtwaldstr. 1, 8600 Bruck/Mur		

In Kooperation mit:



Thema: Bewegung und Gesundheit

Ich mag mich – Ich mag dich!

Sexualerziehung ab dem ersten Lebenstag

Wir wünschen uns,

- ... dass Kinder ein gutes Körpergefühl entwickeln und ihre Bedürfnisse auf gesunde Weise stillen,
- ... dass sie ihre Grenzen wahrnehmen und diese einfordern,
- ... dass sie genießen können,
- ... und später als Erwachsene positive und erfüllende Beziehungen erleben.

Die natürliche Einstellung zu Körper und Sexualität ist eine wichtige Voraussetzung für ein glückliches und zufriedenes Leben.

Gerade für diesen so persönlichen Bereich sind die ersten Kindheitsjahre prägend.

Schwerpunkte:

- Einfühlsamer und zugleich respektvoller Umgang mit Babies und Kleinkindern
- Spielen mit allen Sinnen
- Die Haut ist unser größtes Sinnesorgan
- Unterschiede zwischen kindlicher und erwachsener Sexualität
- Warum Sprache schon im Säuglingsalter wichtig ist
- Psychosoziale Entwicklung der Sexualität ab dem ersten Lebenstag
- Wie ist es mir selbst als Kind ergangen?
- Situationsbeispiele aus dem Arbeitsalltag
- Das Gespräch mit den Eltern

Das Seminar bietet neues Wissen aus der Sexualerziehung, Diskussion über Beispiele aus der Praxis, Methoden der Selbstreflexion und die Möglichkeit für intensiven Erfahrungsaustausch. Gemeinsam finden wir Ideen, den Selbstwert der Kinder von Anfang an zu stärken. Denn nur wenn Kinder sich selbst mögen und achten, können sie auch anderen mit Respekt begegnen.

Ziel ist es, Sexualerziehung im Krippenalltag entspannt und spielerisch umzusetzen und im Gespräch mit den Eltern sicher und kompetent zu sein.

Referentin: **Barbara APSCHNER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen in Kinderkrippen, Kinderhäusern und alterserweiterten Gruppen**

Code: JP11-213	
Termin:	Mo 23. April 2012
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WIKI Kinderbetreuungs GmbH Ziehrerstraße 83, 8041 Graz Tel.Nr.: (0316)42 42 65

Thema: Bewegung und Gesundheit

Ich mag mich – Ich mag dich!

Sexualerziehung im Kleinkindalter

Wir wünschen uns,

- ... dass Kinder ein gutes Körpergefühl entwickeln und ihre Bedürfnisse auf gesunde Weise stillen,
- ... dass sie ihre Grenzen wahrnehmen und diese einfordern,
- ... dass sie genießen können,
- ... und später als Erwachsene positive und erfüllende Beziehungen erleben.

Die natürliche Einstellung zu Körper und Sexualität ist eine wichtige Voraussetzung für ein glückliches und zufriedenes Leben.

Gerade für diesen so persönlichen Bereich sind die ersten Kindheitsjahre prägend.

Schwerpunkte:

- Unterschiede zwischen kindlicher und erwachsener Sexualität
- Altersgerechte Sprache und passende Antworten auf kindliche Fragen
- Psychosoziale Entwicklung der Sexualität ab dem ersten Lebenstag
- Wie ist es mir selbst als Kind ergangen?
- Meine Vorbildrolle
- Situationsbeispiele aus dem Arbeitsalltag
- Das Gespräch mit den Eltern
- Einfluss der Medien und Werbung (Sexualisierung der Kinder)

Das Seminar bietet neues Wissen aus der Sexualerziehung, Diskussion über Beispiele aus der Praxis, Methoden der Selbstreflexion und die Möglichkeit für intensiven Erfahrungsaustausch. Gemeinsam finden wir Ideen, den Selbstwert der Kinder zu stärken. Denn nur wenn Kinder sich selbst mögen und achten, können sie auch anderen mit Respekt begegnen.

Ziel ist es, Sexualerziehung im Kindergartenalltag entspannt und spielerisch umzusetzen und im Gespräch mit den Eltern sicher und kompetent zu sein.

Referentin: **Barbara APSCHNER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP11-196

Termine:	Do 22. März 2012 (Teil 1) Do 29. März 2012 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Mariatrost Kirchbergstraße 18, 8044 Graz Tel.Nr.: (0316)39 11 31

Thema: Ästhetik und Gestaltung

Jeux Dramatiques – Ausdrucksspiel aus dem Erleben*Erleben mit Kopf, Herz und Hand*

Ästhetische Bildung spricht das Kind in seiner Gesamtperson an und erfasst all seine Ausdrucksformen, die durch die Jeux Dramatiques erlebt werden können.

Diese besondere Art des Theaterspiels eignet sich zur Erweiterung der Elementarbildung, da sie nicht nur kognitive Aspekte beinhaltet, sondern auch den affektiv-emotionalen Aspekten, wie Lernen mit allen Sinnen, Platz bietet.

Zur Methode:

Die Jeux Dramatiques eignen sich für alle Altersgruppen und setzen keinerlei Kenntnisse voraus. Durch das Weglassen der Sprache wird inneres Erleben zum Ausdruck gebracht. Mit wenigen einfachen Regeln entsteht eine bewertungsfreie Umgebung, in der vieles ausprobiert werden kann. Um sich besser in die selbst gewählte Rolle versetzen zu können, dienen einfache Stoffe, Hüte, usw. zur Verkleidung. Im Nachgespräch gibt es die Möglichkeit sich über Erlebnisse, Eindrücke und Erfahrungen auszutauschen.

Anhand unterschiedlicher Themen bieten wir sowohl für Kindergarten- als auch für HortpädagogInnen einen Einblick in die Arbeit mit den Jeux Dramatiques.

Referentinnen: **Mag.^a Nana ZORBAS**
Claudia SATTLER

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP11-191		Code: JP11-198	
Termin:	Do 15. März 2012	Termin:	Fr 23. März 2012
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr	Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Jugendgästehaus Graz Idlhofgasse 74, 8010 Graz Tel.Nr.: (05)70 83-210	Veranstaltungsort:	Jugendgästehaus Judenburg Kaserngasse 22, 8750 Judenburg Tel.Nr.: (05)70 83- 290

Hinweis: Bitte Freude am Tun, bequeme Kleidung und Hausschuhe mitbringen!

Thema: Ästhetik und Gestaltung

Kinder begleiten –*mit FREUDE, LEICHTIGKEIT und KNOW HOW*

„Das erste Wirkende ist das Sein des Erziehers,
das zweite, was er tut,
und das dritte erst, was er redet.“

K	reativ sein, mit Freude gestalten
I	ndividualität leben, authentisch sein
N	eugierig sein, Interesse zeigen
D	ran bleiben, Geduld üben, Zeit lassen
E	infühlungsvermögen (Empathie)
R	egeln (klarer Ordnungsrahmen schafft Sicherheit)
B	egleiten (in unterschiedlichsten Situationen)
E	rzählen (Sprache als Basis meiner Arbeit)
T	eamwork (mit den Kindern und KollegInnen)
R	eflexion (meiner Arbeit, Stärken und Herausforderungen)
E	rfahrungen sammeln, austauschen
U	mgang mit dem Kind (wie sehe ich das Kind und was ist hilfreich)
E	igenverantwortung (wichtig für mich – wichtig für das Kind)
R	undumtalente (meine Fähigkeiten – meine Schätze)
I	ntensität (Emotion/Gefühle - eine Herausforderung)
N	eues aneignen (Freude am Lernen)

Gemeinsam wollen wir die vielfältige(n) Arbeit und Aufgaben der KinderbetreuerInnen betrachten, neue Möglichkeiten und hilfreiche Ressourcen entdecken, die sofort in die Praxis umgesetzt werden können.

Referentin: **Kludia KRAINER-AUNITZ**Zielgruppe: **KinderbetreuerInnen**

Code: JP11-219		Code: JP11-228	
Termin:	Mi 25. April 2012	Termin:	Mi 09. Mai 2012
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Schulg. 5, 8523 Frauental Tel.Nr.: (03462)33 75	Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Albersdorf 160, 8200 Gleisdorf Tel.Nr.: (03112)31 10-25

Code: JP11-234		Code: JP11-240	
Termin:	Mi 23. Mai 2012	Termin:	Mi 13. Juni 2012
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Mozartstr. 5, 8641 St. Marein i. M. Tel.Nr.: (03864)20 273	Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Dorfstr. 13, 8720 St. Margarethen b. KF; Tel.Nr.: (0676)870851046

Thema: Natur und Technik

Experimentier-Ecken im Kindergarten

*Aufbau einer naturwissenschaftlichen/technischen Experimentier-Ecke:
Gestaltung, Material und Hintergrundwissen*

Um Kinder naturwissenschaftlich zu fördern, bedarf es einer anregenden Lernumgebung. Experimentier-Ecken stellen eine hervorragende Möglichkeit dar, naturwissenschaftliche Bildung in den Alltag von elementaren Bildungseinrichtungen zu integrieren. Experimente zu Themen der Physik, Chemie, Biologie und den korrespondierenden technischen Anwendungen können von den Kindern so regelmäßig spielerisch erlebt, erprobt, variiert und wiederholt werden.

Teil 1: Schall

Teil 2: Bewegung

Teil 3: Wiegen & Messen

Teil 4: Magnetismus

- Welches Arbeitsmaterial ist für ein selbständiges Forschen und Experimentieren notwendig?
- Räumliche und organisatorische Gestaltung einer Experimentier-Ecke
- Kennen lernen passender Experimente zu unterschiedlichen Themen
- Fachliches Hintergrundwissen zu den naturwissenschaftlichen Themen
- Begleitung und ergänzende Aktivitäten zu den Experimentier-Ecken
- Austausch und Diskussion

Referentinnen: **Mag.^a Doris NESITKA**
Mag.^a Susanne PLANK

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP11-182	
Termine:	Mo 05. März 2012 (Teil 1) Mo 14. Mai 2012 (Teil 2) Mo 24. September 2012 (Teil 3) Mo 22. Oktober 2012 (Teil 4)
Uhrzeit:	jeweils 16.00 bis 19.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WIKI Kinderbetreuungs GmbH Ziehrerstraße 83, 8041 Graz Tel.Nr.: (0316)42 42 65

Hinweis:

Unkostenbeitrag vor Ort: 3,- Euro pro Einheit für Experimentiermaterialien.

Nähere Informationen können direkt bei Mag.^a Doris Nesitka, ARGE KIWI, unter 0676/7315183 eingeholt werden.

Thema: Natur und Technik

Mit allen Sinnen die Welt erforschen

Erst Sehen und Hören, dann Riechen und Schmecken – hin zum Begreifen und Verstehen

„Warum duftet diese Blume so gut? Wieso fühlt sich das so kalt an? Woher kommt diese Musik?“ Unsere Sinneswahrnehmungen sind Grundlage für ästhetisches Empfinden. Was aber dahinter steckt, wollen wir gemeinsam erkunden.

Kinder sind von Natur aus ForscherInnen, deren Wissensdrang unbegrenzt ist. Von klein auf beobachten und erkunden sie mit großer Freude alles, was rund um sie geschieht. Durch ständiges Experimentieren versuchen sie, ihre Umwelt zu verstehen. Alles Erlebte gelangt über die Sinne an die Kinder – wir möchten ihre Fragen bewusst aufnehmen, ihre Sinne für naturwissenschaftliche Phänomene schärfen und zu deren besserem Verständnis beitragen. Darum versuchen wir ihnen als PädagogInnen die entsprechende Hintergrundinformation dazu zu geben.

Inhalt

- Einführung ins Thema: „Hören, Sehen, Riechen, Schmecken, Fühlen“
- Fachspezifischer Input, naturwissenschaftliche Grundlagen zu ausgewählten Themen
- Ästhetik in der Natur, welche Sinne werden in der Natur angesprochen?
- Besprechung und Aufarbeitung der Eindrücke
- Kennenlernen verschiedener Experimentiermaterialien, naturwissenschaftsdidaktischer Modelle und technischer Hilfsmittel
- selbstständiges Ausprobieren von Experimenten und Untersuchungsmethoden
- Anregungen zur praktischen Umsetzung im eigenen Umfeld
- Diskussion und Erfahrungsaustausch

Referentinnen: **Mag.^a Susanne Plank**
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Karin Hecke

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP11-205		Code: JP11-221	
Termin:	Do 12. April 2012	Termin:	Do 26. April 2012
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Jugendgästehaus Weidental Stadtwaldstr. 1, 8600 Bruck/Mur Tel.Nr.: (05)70 83-370	Veranstaltungsort:	Grazer Urwald Messendorferberg 61, 8042 Graz

Hinweis:

Unkostenbeitrag von € 4,- für Materialien vor Ort.

Thema: Natur und Technik

Wenn Bäume Kopf stehen

Natur kreativ erleben

Eine Entdeckungsreise bedeutet nicht nur neue Orte oder Landschaften zu suchen, sondern mit neuen Augen zu sehen.

Durch veränderte Blickwinkel entdeckt man viele Dinge in der Natur, die unbemerkt schon lange da sind.

Draußen - unmittelbar im Naturraum, d.h. meist im Wald - werden Fantasie und Kreativität vor allem bei den Kindern angeregt. Zu Geschichten werden Figuren und Kulissen lebendig und real.

Das Naturerlebnis wird zu etwas Besonderem und hinterlässt bleibende Eindrücke und Erinnerungen. Ganz unbewusst erfolgt dabei das Kennenlernen der Natur, und eine begleitende Naturvermittlung ist möglich.

Dadurch entstehen Naturwissen und Naturbewusstsein.

Mit einfachsten Hilfsmitteln - überwiegend direkt aus der Natur - kann man eine Vielfalt von Naturerlebnissen „gestalten und inszenieren“.

In diesem Workshop werden auf spielerische Art und Weise durch gemeinsames Tun in der Gruppe viele persönliche Erfahrungen möglich. Der Erfahrungsaustausch untereinander regt zu neuen Ideen an.

Bewusstes Naturerleben, mit allen Sinnen den Naturraum aufnehmen, ist nicht nur für Kinder von großer Bedeutung.

Referentin: **Mag.^a Almut MOSHAMMER** (Tel.Nr.: 0676/41 81 135)

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP11-226		Code: JP11-232	
Termin:	Di 08. Mai 2012	Termin:	Di 22. Mai 2012
Uhrzeit:	14.30 bis 18.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Mühlbachgraben – Stift Rein Treffpunkt: Parkplatz vor der Stiftsmauer	Veranstaltungsort:	Treffpunkt: Abfahrt Leoben West von der S6, nach dem Kreisverkehr in Richtung Zentrum am Billa-Parkplatz
Code: JP11-235			
Termin:	Mi 30. Mai 2012		
Uhrzeit:	14.30 bis 18.30 Uhr		
Veranstaltungsort:	Treffpunkt: Weißenbach bei Liezen Parkplatz vor dem Gemeindeamt		

Thema: Emotionen und soziale Beziehungen

Empathie im Kindergarten

*„Man kann nicht in die Zukunft schauen,
aber man kann den Grund für etwas
Zukünftiges legen – denn Zukunft kann man bauen.“
(Antoine de Saint-Exupery)*

Das Modell der Gewaltfreien Kommunikation nach Dr. M. Rosenberg und andere „verwandte“ Konzepte geben uns viele Impulse, wie wir mit unseren Kindern eine vertrauensvolle und respektvolle Beziehung aufbauen können und wie es uns gelingen kann, auch in schwierigen Situationen (wenn Eifersucht, Wut, Zorn, Trauer,... im „Spiel“ sind) verständnisvoll mit den Gefühlen und Bedürfnissen der Kinder umzugehen. Gleichzeitig lernen wir, gut mit uns selber umzugehen, auf unsere eigenen Bedürfnisse zu hören und sie angemessen auszudrücken. Durch bewusste Kommunikation und Beziehungsgestaltung fördern wir die Persönlichkeitsentwicklung und Beziehungsfähigkeit der Kinder und leisten so einen unschätzbaren Beitrag für unser Zusammenleben, und zugleich legen wir den Grund für etwas Zukünftiges – denn Kinder sind unsere Zukunft.

Inhalte:

- Selbstreflexion bezüglich des eigenen Kommunikationsverhaltens
- Persönliche Stressmuster in Konfliktsituationen
- Was ist GFK? – Haltung und Modell der Gewaltfreien Kommunikation
- Reden und Handeln – die Vorbildfunktion
- Stellvertreterfunktion in der Kommunikation mit Kindern
- Transfer in die eigene Praxis: Was ist zu beachten?

Methode:

Kurzinputs, Übungen mit Beispielen aus der Praxis der TeilnehmerInnen, Reflexionsrunden

Referentin: **Christine MINIXHOFER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP11-204	
Termine:	Do 29. März 2012 (Teil 1) Fr 30. März 2012 (Teil 2) Mi 11. April 2012 (Teil 3)
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr (Teil 1 + 3) 09.00 bis 17.00 Uhr (Teil 2)
Veranstaltungsort:	Exerzizienhaus Mariengasse 6a, 8020 Graz Tel.Nr.: (0316)71 60 20-0

Thema: Planung und Dokumentation

Lustvoll planen!

Eine „Anleitung“ zum Planen – Beobachten – Reflektieren

*Planung:
1 Woche jährlich
1 Tag monatlich
1 Stunde wöchentlich
20 Minuten täglich
Ein realistisches Konzept?*

Das Konzept von „Planung – Beobachtung – Reflexion“ ist Grundlage für die qualitätsvolle Bildungsarbeit in der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung. Für die gute Umsetzung in die Praxis sind neben der persönlichen Motivation und Überzeugtheit jeder/s einzelnen PädagogIn auch Handwerkszeug und der optimale Umgang mit der vorhandenen Zeit maßgeblich.

Ein Angebot zur Unterstützung bietet dieses Seminar. Basierend auf dem ausgesandten Leitfaden der FA 6E soll Sie dieser Tag in der Lust aufs Planen und den weiteren Schritten bestärken.

A- Balance der vier Lebensbereiche

- Leistung
- Körper
- Kontakt
- Sinn

B- Zeitmanagement als Voraussetzung für die Planung

- Stufen zum Erfolg
- Jahreszielplanung
- Wochenkompass
- Tagesplanung
- Reflexion

Methode: Impulsreferat, Einzel- und Gruppenaktivitäten, Diskussion im Plenum, Erarbeitung von Praxisbeispielen

Voraussetzung für die Teilnahme: Auseinandersetzung mit dem Leitfaden „Planung – Beobachtung – Reflexion“
(Homepage: www.kinderbetreuung.steiermark.at – Fortbildung – Informationen)

Hinweise: Bitte Farbstifte und Papier für die Ausarbeitung einer Mind map sowie den Leitfaden „Planung – Beobachtung – Reflexion“ mitbringen!

Referentin: **Edith STUHLPFARRER**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Code: JP11-186		Code: JP11-192	
Termin:	Do 08. März 2012	Termin:	Do 15. März 2012
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr	Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz Tel.Nr.: (0316)28 36 55-0	Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof 8430 Leitring bei Leibnitz Tel.Nr.: (03452)82 788-0

Code: JP11-197		Code: JP11-211	
Termin:	Do 22. März 2012	Termin:	Do 19. April 2012
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr	Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gasthaus Dokl Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf Tel.Nr.: (03112)59 00	Veranstaltungsort:	Jugendgästehaus Weintal Stadtwaldstr. 1, 8600 Bruck/Mur Tel.: (05)70 83-370

Code: JP11-222	
Termin:	Do 26. April 2012
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Jugendgästehaus Judenburg Kaserngasse 22, 8750 Judenburg Tel.Nr.: (05)70 83- 290

Kommunikation und Management

Thema: Kommunikation und Management

Moderation von Elternabenden

Kreativ gestalten und zielgerichtet durchführen

In diesem Seminar lernen Sie kreative Moderationsmethoden kennen, die Sie vor allem an Elternabenden, aber sicher auch im Kindergarten- und Hortalltag bei Besprechungen im Team einsetzen können. Den TeilnehmerInnen wird dabei die Möglichkeit geboten, anhand von konkreten Übungsbeispielen aus der Praxis die Methoden im Seminar auszuprobieren. Die Arbeit an persönlichen Fragestellungen soll ebenso Platz finden wie der Austausch mit KollegInnen.

Themen

- Grundelemente einer erfolgreichen Moderation
- Gute Vorbereitung – erste Schritte zum Besprechungserfolg
- Ablaufplanung und Umgang mit Zeitproblemen
- Umgang mit Störungen
- Was tun bei Konflikten?
- Die Rolle des/der neutralen ModeratorIn
- Persönliche Wirkung auf andere überprüfen und reflektieren
- Wie kann ich Eltern für die Teilnahme an Elternabenden motivieren?

Trainings-Methode

- Didaktischer Dreiklang: theoretisch fundieren – erleben – reflektieren
- Theorieinput
- Gruppen- und Einzelarbeit
- Erfahrungszentrierte Übungen und Fallbeispiele
- Simulieren, beobachten und trainieren

Referentin: **Mag.^a Eva FIDLSCHUSTER**

Zielgruppe: **KindergartenleiterInnen und KindergartenpädagogInnen,
HortleiterInnen und HortpädagogInnen**

Code: JP11-199	
Termine:	Mo 26. März 2012 (Teil 1) Di 27. März 2012 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr (Teil 1) 09.00 bis 17.00 Uhr (Teil 2)
Veranstaltungsort:	Jugendgästehaus Weiental Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck/Mur Tel.: (05)70 83-370

Thema: Kommunikation und Management

Die Kunst der Entschleunigung als Stress- und Burnoutprävention

Das Tempo unserer Gesellschaft nimmt stetig zu. Das Leben wird immer schneller und schneller, und immer mehr Leistung soll in immer kürzerer Zeit erbracht werden. Zeit lässt sich nicht vermehren, man kann sie nicht speichern, sie rinnt unaufhaltsam dahin. Höchste Zeit, sich für das Thema Zeit eine Auszeit zu nehmen um sich über den Umgang mit dem knappen Gut Gedanken zu machen. Was ist Zeit überhaupt? Wie entgehe ich der Beschleunigungsfalle, und wie schaffe ich Zeit für die Entfaltung meiner Seele? Wir begeben uns im Seminar auf die Suche nach dem rechten Maß, unsere Zeit selbstbestimmt zu gestalten. Das Seminar wird Ihnen Wege für den Alltag zeigen, einen guten und gesunden Umgang mit Ihrer Lebens-Zeit zu finden.

Inhalte

- Unser Umgang mit der Zeit
- Verantwortung für das eigene Leben übernehmen
- Praxistipps Entschleunigung
- Zeit für unsere Seele schaffen
- Praxis des Selbstmanagements

Nutzen

- Lebens-Zeit-Anregungen finden
- Leben anstatt gelebt zu werden
- Burnoutprävention aktiv gestalten
- Zeit für das Wesentliche schaffen
- Persönliche Lebensbalance und -planung

Methoden

Kurze Theorie-Inputs werden verknüpft mit praxisorientierten kreativen Methoden. Die persönlichen Erfahrungen der Teilnehmerinnen stehen im Mittelpunkt des Seminars.

Referentin: **Mag.^a Eva FIDLSCHUSTER**

Zielgruppe: **KindergartenleiterInnen und KindergartenpädagogInnen,
HortleiterInnen und HortpädagogInnen**

Code: JP11-212	
Termine:	Mo 23. April 2012 (Teil 1) Di 24. April 2012 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr (Teil 1) 09.00 bis 17.00 Uhr (Teil 2)
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof 8430 Leitring bei Wagna Tel.Nr.: (03452)82 788-0

Sprach-/Fachberatung

Thema: Sprachberatung

Sprachförderung durch Kunst und Kreativität

Unterschiedliche Tätigkeiten wie Malen, Drucken, Singen oder Formen wirken auf die verschiedenen Interessen der Kinder. Über diverse Wahrnehmungskanäle werden alle Sinne aktiviert, wird eine ganzheitliche Sprachförderung unterstützt.

Sobald Kinder sprechen können, sind sie für Kunst zu begeistern. Kinder malen, bevor sie schreiben lernen, und setzen erlernte Begriffe wie z.B. Tiernamen direkt zeichnerisch um. Über den eigenen künstlerischen Ausdruck können sich auch schon sehr kleine Kinder an komplexe Themen wie z.B. familiäre Beziehungen annähern.

Über die Kunst kann man mit Kindern in Kommunikation treten, mit ihnen philosophieren. So bietet beispielsweise das Betrachten eines Bildes vielfältige Möglichkeiten des Verstehens und des Entfaltens von Phantasien und Ideen, des Lernens also. Kinder sehen, fühlen, begreifen, stellen Fragen, verstehen.

Ziele:

- Fachspezifisches Wissen durch theoretische Inputs erweitern
- Zusammenhänge zwischen den Bildungsbereichen „ Sprache und Kommunikation“ und „Ästhetik und Gestaltung“ erfassen
- Sprachfördernde Aspekte beim Umgang mit Ästhetik - von künstlerischer Gestaltung bis Bildbetrachtung - erkennen und methodische Überlegungen anstellen
- Praktische Anregungen durch gegenseitigen Austausch, entsprechende Literatur und eigenständiges Ausprobieren bekommen

Referentin: **Jana ZACHARIAS**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Code: JP11-183		Code: JP11-210	
Termin:	Di 06. März 2012	Termin:	Mi 18. April 2012
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Wienerstr. 79, 8600 Bruck/Mur	Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Steigtalstr. 28, 8700 Leoben

Thema: Sprachberatung

Die Prinzessin auf dem Kürbis – Gibt es sie?*Einführung in geschlechtssensible Pädagogik*

KindergartenpädagogInnen haben die Aufgabe, den Wissensdurst und Lerneifer von Kindern zu unterstützen.

Einengende Geschlechterstereotype führen jedoch dazu, dass Kinder bestimmte Entdeckungsreisen, Handlungen und Experimente frühzeitig abbrechen oder erst gar nicht ausprobieren. Eine geschlechtssensible Pädagogik will genau dies verhindern, indem sie Kinder dabei unterstützt, einengende Geschlechterbilder erweitern zu können, unterschiedlichen Interessen neugierig nachzugehen und vielfältige Kompetenzen zu erwerben.

Für Kinder ist es gar nicht so einfach, sich in unserer „Zwei-Geschlechter-Kultur“ zurechtzufinden und sich ein Bild von angemessenem Geschlechterverhalten zu machen.

Eine geschlechtssensible Pädagogik will Kinder darin unterstützen, sich in dieser zweigeschlechtlichen Welt zu orientieren und Fragen nach dem „richtigen“ Mädchen- und Bubensein aufzugreifen (siehe <http://www.genderloops.eu/docs/genderloops-praxisbuch.pdf> Stand 19.12.2011)

Ziele:

- Einblick in die Methoden geschlechtssensibler Pädagogik
- Reflexion des eigenen Rollenbildes, -verhaltens, -verständnisses
- Einsatzmöglichkeiten von geschlechtssensibler Kinderliteratur

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Referentin: **Jana ZACHARIAS**

Code: JP11-184	
Termin:	Mi 07. März 2012
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung Roter Saal, 1. Stock, Burggasse 13, 8010 Graz

Referentin: **Silvia WOLF**

Code: JP11-223	
Termin:	Do 26. April 2012
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten 8483 Deutsch Goritz 96

Thema: Sprachberatung

Zweitspracherwerb im Kindergarten

Fallbeispiele aus der Praxis

Wie können zweisprachige Entwicklungs- und Erziehungsprozesse in steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen unterstützt werden?

KindergartenpädagogInnen haben einen großen Einfluss auf die zweisprachige Entwicklung der Kinder. Es geht weniger um außergewöhnliche Anstrengungen, als vielmehr um die innere Einstellung zu Zweisprachigkeit. Nehmen Sie die Mehrsprachigkeit in Ihrer Einrichtung als Bereicherung an!

An diesem Nachmittag erarbeiten wir gemeinsam anhand konkreter Beispiele Möglichkeiten zur Förderung des Zweitspracherwerbs im Kindergarten. Der Besuch des ersten Arbeitskreises zum Thema „Zweitspracherwerb: Kompetenzen stärken!“ ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

Referentin: **Mag.^a Eva MARIN CASANOVA**

Zielgruppe: **Kindergarten- und SonderkindergartenpädagogInnen**

Code: JP11-187		Code: JP11-215	
Termin:	Do 08. März 2012	Termin:	Di 24. April 2012
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Stadtsaal Mürrzuschlag Stadtplatz 1, 8680 Mürrzuschlag	Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Albersdorf 160, 8200 Gleisdorf

Thema: Sprachberatung

Zweitspracherwerb im Kindergarten - Kompetenzen stärken!

Zweisprachigkeit bedeutet zwei Sprachen verstehen und sprechen zu können. Wie sich dieses „Verstehen und Sprechen“ gestaltet, kann individuell sehr unterschiedlich sein. Es hängt von den äußeren Rahmenbedingungen ab, unter denen sich ein zweisprachiger Mensch entwickelt und davon, wie er selbst mit seinen Sprachen umgeht.

Es geht um die innere Einstellung zu Zweisprachigkeit. Eine positive Haltung gegenüber Zweisprachigkeit sollte von dem Bewusstsein geprägt sein, dass zweisprachig aufwachsende Kinder beide Sprachen brauchen,

- um mit ihren nicht-deutschsprachigen Eltern wie von Geburt an gewohnt kommunizieren zu können;
- um sich auf allen Ebenen kontinuierlich weiterentwickeln zu können – so wie einsprachige Kinder, deren sprachliche (und damit auch emotionale, soziale und kognitive) Entwicklung selbstverständlich in der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung weitergeführt wird;
- um in ihrer zweisprachigen Lebenswelt handlungsfähig sein zu können.

Diese Veranstaltung soll die Möglichkeit zum fachlichen Austausch über die Vermittlung und den Erwerb der Zweitsprache Deutsch bieten sowie Selbsterfahrung und Reflexion ermöglichen.

Referentin: **Mag.^a Eva MARIN CASANOVA**

Zielgruppe: **Kindergarten- und SonderkindergartenpädagogInnen,
KinderbetreuerInnen.**

Code: JP11-194

Termin:	Di 20. März 2012
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung Roter Saal, 1. Stock, Burggasse 13, 8010 Graz

Thema: Sprachberatung

Kooperation mit Eltern: Erziehungspartnerschaft in der frühen Sprachförderung

Die Fähigkeit zu kommunizieren bestimmt die Qualität der Beziehung von Menschen. Kommunikation hat viele Seiten: verbal, non verbal, durch Gestik und Mimik, tasten, fühlen und spüren. Mit Sprache als eine Ausdrucksform des Bewusstseins lassen sich Akzeptanz, Toleranz, Achtung, Offenheit, die Bereitschaft zu neuen Wegen und Gestaltungsmöglichkeiten signalisieren.

Unterschiedliche Erwartungen von Pädagoginnen, Betreuerinnen und Eltern können zu Missverständnissen und einem Scheitern von Zusammenarbeit führen.

Gemeinsam wollen wir Wege zum Aufbau von Vertrauen und Beziehung zu Eltern suchen und einen Austausch zur Gestaltung einer qualitäts- und respektvollen Zusammenarbeit mit allen Eltern ermöglichen.

Ziel:

Elternarbeit als Chance zur Zusammenarbeit erleben

Zielgruppe: Kindergarten- und SonderkindergartenpädagogInnen

Code: JP11-202		Code: JP11-203	
Referentin:	Mag ^a Eva MARIN CASANOVA	Referentin:	Pamela POLZHOFER
Termin:	Di 27. März 2012	Termin:	Mi 28. März 2012
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Schulweg 6, 8130 Frohnleiten	Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Leitersdorf 123, 8330 Feldbach
Code: JP11-220		Code: JP11-231	
Referentin:	Pamela POLZHOFER	Referentin:	Annemarie LACKNER
Termin:	Mi 25. April 2012	Termin:	Di 15. Mai 2012
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten 8264 Hainersdorf 26	Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Vorstadt 95, 8832 Oberwölz
Code: JP11-233		Code: JP11-237	
Referentin:	Annemarie LACKNER	Referentin:	Annemarie LACKNER
Termin:	Di 22. Mai 2012	Termin:	Di 05. Juni 2012
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindesaal Spielberg Marktplatz 1, 8724 Spielberg	Veranstaltungsort:	Bezirkshauptmannschaft Liezen Hauptplatz 12, 8940 Liezen
Code: JP11-238			
Referentin:	Annemarie LACKNER		
Termin:	Di 12. Juni 2012		
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr		
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Bahndammg. 8a, 8753 Fohnsdorf		

Thema: Sprachberatung

Literacy - Kreative Nutzung von Sprache und Literatur

Literacy umfasst alle Erfahrungen, die Kinder im Umgang mit Buch-, Erzähl- und Schriftkultur vor dem eigentlichen Lesen- und Schreibenlernen machen.

Symbole und Zeichen, Buchstaben und Ziffern gehören zum Lebensumfeld der Kinder.

Sie suchen nach deren Sinn, fragen nach und wollen mehr darüber wissen.

So erleben Kinder im alltäglichen Leben, wie Sprache zur Schrift wird: Notizen, Briefe, Einkaufszettel, SMS schreiben.

Wissenschaftlichen Untersuchungen zufolge weisen Kinder, die schon frühzeitig die Möglichkeit für den Umgang mit Buchstaben, Büchern und diversen Schreibmaterialien bekommen, eine weitaus höhere Kompetenz im Lesen und Schreiben auf und sind erfolgreicher, als Kinder denen diese Möglichkeit verwehrt blieb.

Ziele

- Kreative Auseinandersetzung mit Sprache und Literatur - Praktische Anregungen und Möglichkeiten zum Ausprobieren der Materialien
- Kennenlernen der Entwicklungsphasen der Schreibenlernens und des Lesenlernens
- Erarbeiten einer gezielten Umsetzungsmöglichkeit für den Kindergarten

Referentin: **Andrea HAMMER**

Zielgruppe: **KinderbetreuerInnen**

Code: JP11-216

Termin:	Di 24. April 2012
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten 8451 Heimschuh 88/2

Thema: Sprach-/Fachberatung

Offenes System im Kindergarten

„Warum bleiben wir im Raum, wo wir doch ein ganzes Haus haben?“

Veränderte Lebensumstände und Verhaltensweisen der Kinder fordern geradezu den Ansatz der Offenen Pädagogik zu neuen Wegen und Ufern der Elementarpädagogik heraus.

Um diesen Ansprüchen trotz veränderter Lebensbedingungen und Bedürfnissen gerecht zu werden, bedarf es eines Umdenkens bzw. findet dies zum Teil bereits statt.

Das Offene System gestattet es den Kindern, Akteure des eigenen Lebens zu sein.

Welche Möglichkeiten der Umsetzung es gibt, wie eine Umstellung auf das Offene System funktionieren und für alle (Kinder, Eltern und Kindergartenpersonal) als positive Veränderung empfunden werden kann, ist Inhalt dieser Fortbildungsveranstaltung.

Ziele:

- das Offene System in seiner Vielfalt wahrnehmen und kreativ einsetzen
- die Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit erkennen, die sich aus der Umstellung auf das „Offene System“ ergibt

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP11-189		Code: JP11-190	
Referentin:	Annemarie LACKNER	Referentin:	Andrea HAMMER
Termin:	Di 13. März 2012	Termin:	Di 13. März 2012
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindesaal Spielberg Marktplatz 1, 8724 Spielberg	Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesreg. Roter Saal, 1. Stock, Burggasse 13, 8010 Graz
Code: JP11-195		Code: JP11-208	
Referentin:	Annemarie LACKNER	Referentin:	Annemarie LACKNER
Termin:	Di 20. März 2012	Termin:	Di 17. April 2012
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten 8862 Stadl a. d. Mur 23b	Veranstaltungsort:	Bezirkshauptmannschaft Liezen Hauptplatz 12, 8940 Liezen
Code: JP11-217		Code: JP11-229	
Referentin:	Annemarie LACKNER	Referentin:	Pamela POLZHOFER
Termin:	Di 24. April 2012	Termin:	Do 10. Mai 2012
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Sonnenrain 11, 8741 Amering	Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Neugasse 59, 8200 Gleisdorf

Thema: Sprach-/Fachberatung

Beobachtung und Dokumentation als Chance für eine pädagogisch wertvolle Arbeit

Ob Kinder Freude am Lernen haben, hängt wesentlich davon ab, welche Erfahrungen sie in der frühen Kindheit und in Bildungseinrichtungen gemacht haben. Erst auf der Grundlage von stabilen Beziehungen und emotionaler Geborgenheit wagen sie ihre Schritte ins Leben, wenden sie sich forschend und aktiv ihrer Umwelt zu.

Eine gute pädagogische Praxis im Umgang mit Kindern setzt eine Beobachtungskultur voraus, die nur gelingt, wenn pädagogisch handelnde Erwachsene nicht von vornherein wissen, was für die Kinder gut ist, sondern bereit sind, von den Kindern selbst zu lernen, wie man sie unterstützen und ihre eigenen Kräfte herausfordern kann.

PädagogInnen beobachten einzelne Kinder oder eine Teilgruppe (Gesamtgruppe). Es gilt die Tätigkeiten des Kindes/der Kinder ohne eine voreilige Bewertung oder Interpretation zu notieren.

PädagogInnen lesen sich gegenseitig ihre Beobachtungen vor und tragen ihre Beschreibungen und Wahrnehmungen des Kindes/der Kinder zusammen.

Dies ist die Grundlage für die Entwicklung individueller Angebote an das Kind/die Kinder.

Ziele:

- Bildungsprozesse der Kinder beobachten zu können und diese als Grundlage für weitere pädagogische Schritte zu benutzen
- sich mit verschiedenen Perspektiven der Beobachtung auskennen
- Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren kennen lernen und anwenden können
- Austausch von theoretischem und praktischem Wissen

Referentin: **Silvia WOLF**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Code: JP11-225		Code: JP11-230	
Termin:	Do 03. Mai 2012	Termin:	Di 15. Mai 2012
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Am Stainzbach 1, 8510 Stainzbach	Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Schillerstr. 2, 8570 Voitsberg

ReferentInnenverzeichnis

ADAM Silvia, Mag.^a

Studium der Rechtswissenschaften, Mediatorin, NLP-Resonanz Trainer und Coach, Kinder- u. Jugendcoach, Lebens- und Sozialberaterin, Referentin Gesunde Schule, Koordinatorin bei Styria vitalis für „Gesunder Kindergarten – Ein guter Ort zum Wachsen“.

APSCHNER Barbara

Diplomierte Lebens- und Sozialberaterin, Elternbildnerin, Referentin für umfassende Sexualerziehung, Arbeit mit Kinder- und Jugendgruppen zum Thema „Umfassende Sexualität“.

FIDLSCHUSTER Eva, Mag.^a

Studium der Erziehungswissenschaften, Schwerpunkte Erwachsenenbildung und Sozialpädagogik, Arbeitsschwerpunkte: Training, Coaching, Personalentwicklung.

GREITER Stefanie, Mag.^a

Studium der Zoologie, Montessori- und Ökopädagogik, Freie Mitarbeiterin bei Klimabündnis Steiermark, Projektleitung Kindergartenprojekt.

GRUNDNER Cristina, Mag.^a

Zweisprachig Rumänisch - Deutsch, Kindergartenpädagogin und VS-Lehrerin, Studium der Soziologie in Graz, Leiterin der Sprachberatungsstelle des Kinderbildungs- und -betreuungsreferats/FA6E/Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Workshop- und Seminarleiterin zu den Themen Zweitspracherwerb, sprachliche Bildung und Literacy im In- und Ausland.

GURDET Andrea

Leiterin des Kindergarten Mürzhofen.

HECKE Karin, Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Diplom- und Doktoratsstudium der Biologie/Botanik, selbstständig beschäftigt bzw. Projektassistentin/Dissertantin am Institut für Pflanzenphysiologie, externe Lehrbeauftragte am Institut für Pflanzenwissenschaften, seit 2009 bei der Arge KIWI.

HIRZBERGER Sonja

Kinder- und Sonderkindergartenpädagogin; Leiterin des Pfarrkindergarten St. Lorenzen/M.

JÖRGLER Daniela, Mag.^a

Kindergarten- und Hortpädagogin; Studium der Pädagogik; langjährige Leiterin des WIKI-Hort Mariatrost; Spielpädagogische Referentin; Referentinentätigkeit in der Ausbildung zur KinderbetreuerIn bzw. Tagesmutter/Tagesvater.

KRAINER-AUNITZ Klaudia

Kindergartenpädagogin; Erwachsenenbildnerin; Montessoripädagogin; Motopädagogin; Rainbows-Gruppenleiterin; Resonanz-Coach; Kinder- & Jugendcoach; Gesundheitscoach (i.A.); Trainerin (i.A.).

KUHNESS Doris, Mag.^a

Psychologin, Master of Public Health leitet die Abteilung Schule von „Styria vitalis“. Erfahrung in Projektkonzeption und -durchführung von Gesundheitsförderungsprojekten in Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen, Implementierung der Website www.feelok.at in Österreich.

KURZ Rosemarie, Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Beauftragte für Generationenfragen an der Österreichischen Hochschülerschaft der Karl Franzens Universität Graz.

LANZMAIER-UGRI Katharina, Dipl.-Päd.ⁱⁿ

Zweisprachig Ungarisch - Deutsch, Sonderschul- und VS-Lehrerin, Interkulturelle Lehrerin in Graz seit 1992 (dzt. karenziert), Vortragende an Pädagogischen Instituten im In- und Ausland, Lehrbeauftragte an den Pädagogischen Hochschulen in Graz für "Didaktik: Deutsch als Zweitsprache" und „Interkulturelle Pädagogik“, Mitbegründerin der Firma „Sprache&Kultur“ in Graz.

LOIBNER Katharina

Kindergarten- und Hortpädagogin, Studierende des Bachelorstudiums Pädagogik, Lehrgänge: Montessori-, Reggio-, Motopädagogik, pädagogisch-systemische Beratung.

MAUL Anna Maria, Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Studium der Zoologie/Ökologie in Graz. Zusatzausbildungen als Helen-Doron-Early-English-Teacher, AV-Jugendleiterin, Erlebnispädagogik, Fitnesstrainerin, Reiseleiterin. Mitarbeit bei erlebnispädagogischen Projekten (IGA-Grüne Schule, Styriatic Park, Urzeit-Akademie, Zooschule); Referenten-Tätigkeit für das Klimabündnis Steiermark seit 1998, seit 2010 Referentin beim Kindergartenprojekt.

MINIXHOFER Christine

Akademische Kommunikationstrainerin mit Spezialisierung im Gesundheits- und Sozialbereich, Gesundheitspädagogin, Lebensberaterin i. A., <http://www.dialogus.at>.

MOSHAMMER Almut, Mag.^a

Natur- und Waldpädagogin, pädagogisch ausgebildete Biologin; Naturerlebnis - Praxisprogramme, Führungen und Begleitungen, Schulprojekte, Erwachsenenfortbildung, www.naturpaedagogik.at.

MUHR Sandra

Kindergarten- und Hortpädagogin, Montessoripädagogin, Leiterin des Montessori Kinderhauses der Volkshilfe Steiermark.

NESITKA Doris, Mag.^a

Studium der Biologie, Landesleiterstellvertreterin der österreichischen Naturschutzjugend, Ausbildung in der Outdoor- und Umweltpädagogik, Entwicklung von Juniorforschergruppen und Experimentierwerkstätten, Mitbegründerin der Arbeitsgemeinschaft „Kind und Wissenschaft“, Leiterin der Nachmittagsbetreuung in der VS Kalkleiten nach dem Jenaplan.

NETTEK Andrea

Leiterin der Kinderkrippe Nußbaumerstraße, Graz.

PLANK Susanne, Mag.^a

Biologin, Naturpädagogin, Outdoortrainerin, Landesleiterin der österreichischen Naturschutzjugend.

POCK Larissa

Kindergartenleiterin im Kindergarten Bad Radkersburg, Sonderkindergartenpädagogin und musikalische Früherzieherin; Arbeitskreis "Frühe Sprachförderung".

PRINZ Heribert

Ausbildung an der Musikhochschule Graz; IGP Studium am Josef Matthias Hauer-Konservatorium der Stadt Wiener Neustadt; Künstlerische Tätigkeit in div. Orchestern und Ensembles u.a. Mürztaler Sinfonieorchester, Schlagzeuger in div. Bands u.a. Drummer Circle muerz; Leitung von Schlagwerkseminaren; Fachreferent für Schlaginstrumente, Kommunale Musikschulen Steiermark; Substitut in Blasorchestern des Bezirkes und Sinfonieorchestern außerhalb des Bezirkes und Landes; Lehrer an der Musikschule Krieglach und der Johannes Brahms Musikschule der Mürzzuschlag.

PRENNER-SCHRÖTTNER Karin, Mag.^a

Sozialpädagogin, Studium am Orff-Institut/Universität Mozarteum, Salzburg; Lehrerin für Musikalische Früherziehung, Tanz- und Bewegungserziehung, Klavier, Keyboard und Blockflöte, Workshopleiterin.

PRETIS Manfred, MMag. Dr.

Entwicklungspsychologe, Integrationspädagoge, Unternehmensberater. Trainer und Buchautor im Bereich früher Förderung von Kindern.

REGNER Roswitha

Leiterin des Kindergarten Teufenbach, Montessorilehrgang, Lehrgang zur frühen sprachlichen Bildung.

REITER Gerhard

Referent und Seminarleiter bei internationalen Symposien und Kongressen; Lehrtätigkeit für die PH, das ORFF-Institut Salzburg, die Musik-Universität Graz, die Sibelius-Akademie Helsinki und als Gast an Pflichtschulen; Vortragender am Institut für Musikwissenschaft, Wien; Lehrauftrag an der Bruckner-Privatuniversität Linz; Tonträgerproduktionen und Konzerte mit unterschiedlichen Ensembles und Musikern durch Europa und den Mittleren Osten; Kompositionen von Bühnenmusik für Wiener Theater und Festwochenproduktionen; Wissenschaftliche Lehrfilme für die Uni Wien und den ORF; diverse Publikationen u.a. „Bodypercussion1 und 2“.

SALMON Shirley, Mag.^a

Musikpädagogin; Musikstudium, Ausbildung zur Kindergartenpädagogin und Grundschullehrerin, Studium der Erziehungswissenschaften, Langjährige Erfahrung mit Kindern und Erwachsenen mit und ohne Behinderung vor allem in integrativen Gruppen. Lehrtätigkeit am Orff Institut, Universität Mozarteum, Salzburg; an der Pädagogischen Hochschule Steiermark und der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz. Nationale und internationale Fortbildungstätigkeit, Publikationen.

SATTLER Claudia

Kindergartenpädagogin; Anerkannte Leiterin für Jeux Dramatiques und Vorstandsmitglied der ARGE Jeux Dramatiques Österreich; Leiterin für Jeux Dramatiques in Kindergärten, in Schulen, im Pflegezentrum Kainbach und in der Erwachsenenbildung; Referentin für Jeux Dramatiques bei Styria Vitalis und ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus; Jeux Dramatiques mit Menschen mit Behinderung und psychischen Erkrankungen. www.jeux-dramatiques.com.

SCHUSTER Jasmin

Leiterin eines Kindergartens im offenen System, Leiterin des Mutter-Kind-Treffens, Tanz- und Kreativpädagogin, Entspannungs- und Bewegungscoach, Klinisch orientierte Psychomotorikerin, Orthobionomy i. A., Reikimeister.

STARMAN Josef, DI

Selbstständiger Trainer und Berater für Menschen, Teams und Organisationen. Beratung, Coaching und Seminare zu den Themen: Selbstmanagement, Präsentation, Mitarbeiterführung, Kommunikation, Konfliktlösung, Moderation, Teamentwicklung, Kundenorientierung und Verkauf, Leitbildentwicklung, Projektbegleitung im Sozial-, Wirtschafts- u. Gesundheits-Management sowie im Agrar- u. Kommunalbereich.

STUHLPFARRER Edith, OSR.ⁱⁿ

Kindergartenpädagogin, ehem. Abteilungsvorständin an der Privaten Bildungsanstalt der Caritas der Diözese Graz Seckau, Unterrichtstätigkeiten: Kindergartenpraxis, Didaktik, Gitarre, Spielmusik, Chorgesang; Schülerberaterin, Montessoripädagogin, Schwerpunkte: Musikalische Früherziehung/Orff-Methode, Jeux dramatiques, Organisations- und Zeitmanagement.

UHL Monika

Leiterin des Kindergarten Altenmarkt, diplomierte Montessoripädagogin, Multiplikatorin der RPP.

UNGER Elisabeth, Mag.^a

Studium der Botanik in Graz, Seit 1999 bei Klimabündnis tätig, Schwerpunkt Bildungs- und Schulprojekte, Projektleitung Kindergartenprojekt, Aktions- und Mobilitätsberatung für Schulen und Kindergärten; PädagogInnenfortbildung.

ZORBAS Nana, Mag.^a

Heil- und Sonderpädagogin, Sozialpädagogin, Familienpädagogin, freie Mitarbeiterin der Therapeutischen Gemeinschaft Bruck/Mur, Leiterin für Jeux Dramatiques.

Fortbildungskalender

Februar 2012						
Datum		Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Mi	29.02.	Führungskompetenz für LeiterInnen Modul 2/3	Klärner	Mürzzuschlag Kl. Gemeindesaal	14.30-18.00	114
März 2012						
Datum		Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Do	01.03.	Führungskompetenz für LeiterInnen Modul 3/3	Wehner	Judenburg, JUFA	14.30-18.00	113
		Führungskompetenz für LeiterInnen Modul 2/3	Klärner	Mürzzuschlag Kl. Gemeindesaal	09.00-17.00	114
Fr	02.03.	Lehrgang Reggio-Pädagogik (4/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	100
		Führungskompetenz für LeiterInnen Modul 3/3	Wehner	Judenburg., JUFA	09.00-17.00	113
Sa	03.03.	Lehrgang Reggio-Pädagogik (4/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	100
Mo	05.03.	Experimentier-Ecken im Kindergarten (1/4)	Nesitka/Plank	Graz, WIKI	16.00-19.00	182
Di	06.03.	Sprachförderung durch Kunst und Kreativität	Zacharias	Bruck, Kiga	14.30-17.30	183
		BildungsRahmenPlan konkret Kiga	Schuster	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	154
		Auferstehung gestalten	Kohlmaier/KPH	Lieboch, Kiga	15.00-18.00	-
Mi	07.03.	Die Prinzessin auf dem Kürbis - Gibt es sie?	Zacharias	Graz, Burggasse	14.30-17.30	184
		BildungsRahmenPlan konkret Kiga	Regner	Judenburg, JUFA	09.00-17.00	155
		Klimaschutz im Kindergarten	Unger/Greitler/ Maul	Röthelstein, JUFA	15.00-18.00	156
Do	08.03.	Gesunder Kindergarten – Ein guter Ort zum Wachsen	Adam/Kuhness	Leibnitz, JUFA	09.00-17.00	185
		Lustvoll planen	Stuhlpfarrer	Graz, Schloss St. Martin	09.00-17.00	186
		Zweitspracherwerb im Kindergarten	Marin Casanova	Mürzzuschlag, Stadtsaal	14.30-17.30	187
		BildungsRahmenPlan konkret Kiga	Krainer-Aunitz	St. Michael, GH Eberhard	09.00-17.00	157
Sa	10.03.	„Mit Kindern durch die Fastenzeit bis hin zum Ostersonntag gehen“	Ostermann/KPH	Bruck/Mur, BAKIP	09.00-16.30	-
Mo	12.03.	BildungsRahmenPlan konkret Kiga	Krainer-Aunitz	Graz, St. Martin	09.00-17.00	158
		Führungskompetenz für LeiterInnen Modul 3/3	Wehner	Graz, Schloss St. Martin	14.30-18.00	112
Di	13.03.	Gesunder Kindergarten – Ein guter Ort zum Wachsen	Adam/Kuhness	Judenburg, JUFA	09.00-17.00	188
		Offenes System im Kindergarten	Lackner	Spielberg, Gemeinde	14.30-17.30	189
		Offenes System im Kindergarten	Hammer	Graz, Burggasse	14.30-17.30	190
		BildungsRahmenPlan konkret KiKri	Nettek	Graz, JUFA	09.00-17.00	159
		Führungskompetenz für LeiterInnen Modul 3/3	Wehner	Graz, Schloss St. Martin	09.00-17.00	112
		Lehrgang „MeKi Medienpädagogik im Kindergarten & Hort“ (7/10)	Gartler	Graz, BAKIP	16.00-20.00	111
Mi	14.03.	BildungsRahmenPlan konkret Kiga	Hirzberger	Allerheiligen/M, Gde	09.00-17.00	160
Do	15.03.	Jeux Dramatiques – Ausdrucksspiel aus dem Erleben	Zorbas/Sattler	Graz, JUFA	09.00-17.00	191
		Lustvoll planen	Stuhlpfarrer	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	192
		BildungsRahmenPlan konkret Kiga	Uhl	Auersbach, Gde	09.00-17.00	161
		Wo sind die Menschen, wenn sie gestorben sind?	Krausneker/KPH	Bruck/Mur, BAKIP	19.00-22.00	-
Mo	19.03.	BildungsRahmenPlan konkret Kiga	Krainer-Auntz	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	162
		Lehrgang „Vom Problem-Lösen zum Lösungen-Finden“ Modul 2/3	Fidlschuster	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	149
Di	20.03.	BildungsRahmenPlan konkret KiKri	Nettek	Frohnleiten, Volkshaus	09.00-17.00	163
		Gesunder Kindergarten – Ein guter Ort zum Wachsen	Adam/Kuhness	Fürstenfeld, JUFA	09.00-17.00	193
		Zweitspracherwerb im Kindergarten – Kompetenzen stärken!	Marin Casanova	Graz, Burggasse	14.30-17.30	194
		Offenes System im Kindergarten	Lackner	Stadl a.d. Mur, Kiga	14.30-17.30	195

März 2012						
Datum		Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Di	20.03.	Entwicklungsaufgaben im Kleinkindalter (1/2)	Kämpfer	Graz, WIKI	14.30-18.00	164
		Führungskompetenz für LeiterInnen Modul 3/3	Wehner	Leitring, Schloss Retzhof	14.30-18.00	116
		Lehrgang „Vom Problem-Lösen zum Lösen-Finden“ Modul 2/3	Fidlschuster	Graz, Mariatrost	14.30-18.00	149
Mi	21.03.	BildungsRahmenPlan konkret Hort	Jörgler	Graz, JUFA	09.00-17.00	176
		Führungskompetenz für LeiterInnen Modul 3/3	Wehner	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	116
Do	22.03.	Ich mag mich – Ich mag dich! Kiga (1/2)	Apschner	Graz, Mariatrost	14.30-18.00	196
		Lustvoll planen	Stuhlpfarrer	Gleisdorf, GH Dokl	09.00-17.00	197
		BildungsRahmenPlan konkret Kiga	Loibner/Muhr	Graz, Schloss St. Martin	09.00-17.00	165
Fr	23.03.	Jeux Dramatiques – Ausdrucksspiel aus dem Erleben	Zorbas/Sattler	Judenburg, JUFA	09.00-17.00	198
Mo	26.03.	Moderation von Elternabenden (1/2)	Fidlschuster	Bruck, JGH Weitental	14.30-18.00	199
		Mehrsprachigkeit als Chance	Lanzmaier-Ugri/ Grundner	Graz, Schloss St. Martin	08.30-12.30	200
		Führungskompetenz für LeiterInnen Modul 3/3	Wehner	Vorau, Chorherrenstift	14.30-18.00	115
		Wirksame Öffentlichkeitsarbeit für Kindergärten Modul 2/3	Starman	Leitring, Schloss Retzhof	14.30-18.00	151
Di	27.03.	Wie die ALTEN sungen, so zwitschern die JINGEN - nicht mehr!	Kurz	Graz, Burggasse	15.00-17.00	201
		Moderation von Elternabenden (2/2)	Fidlschuster	Bruck, JGH Weitental	09.00-17.00	199
		Kooperation mit Eltern: Erziehungspartnerschaft in der frühen Sprachförderung	Marin Casanova	Frohnleiten, Kiga	14.30-17.30	202
		Entwicklungsaufgaben im Kleinkindalter (2/2)	Kämpfer	Graz, WIKI	14.30-18.00	164
		Führungskompetenz für LeiterInnen Modul 3/3	Wehner	Vorau, Chorherrenstift	09.00-17.00	115
		Wirksame Öffentlichkeitsarbeit für Kindergärten Modul 2/3	Starman	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	151
Mi	28.03.	Kooperation mit Eltern: Erziehungspartnerschaft in der frühen Sprachförderung	Polzhofer	Feldbach, Kiga	14.30-17.30	203
Do	29.03.	Empathie im Kindergarten (1/3)	Minixhofer	Graz, Exerzierenhaus	14.30-18.00	204
		Ich mag mich – Ich mag dich! Kiga (2/2)	Apschner	Graz, Mariatrost	14.30-18.00	196
Fr	30.03.	Empathie im Kindergarten (2/3)	Minixhofer	Graz, Exerzierenhaus	09.00-17.00	204
		Klimaschutz im Kindergarten	Unger/Greitler/ Maul	Fürstenfeld, JUFA	15.00-18.00	166

April 2012						
Datum		Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Mi	11.04.	Empathie im Kindergarten (3/3)	Minixhofer	Graz, Exerzierenhaus	14.30-18.00	204
Do	12.04.	Mit allen Sinnen die Welt erforschen	Plank/Hecke	Bruck, JUFA	14.30-18.00	205
		BildungsRahmenPlan konkret Kiga	Schuster	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	167
		Klimaschutz im Kindergarten	Unger/Greitler/ Maul	Graz, JUFA	15.00-18.00	168
Mo	16.04.	Gesunder Kindergarten – Ein guter Ort zum Wachsen	Adam/Kuhness	Graz, JUFA	09.00-17.00	206
		„Vom Umschalten im Kopf“	Pretis	Graz, WIKI	14.30-18.00	207
Di	17.04.	Offenes System im Kindergarten	Lackner	Liezen, BH	14.30-17.30	208
		„Vom Umschalten im Kopf“	Pretis	Albersdorf, Gemeindeamt	14.30-18.00	209
		BildungsRahmenPlan konkret Kiga	Pock	Bad Gams, Freizeitpark	09.00-17.00	169
		Lehrgang „MeKi Medienpädagogik im Kindergarten & Hort“ (8/10)	Gartler	Graz, BAKIP	16.00-20.00	111
		Führungskompetenz für LeiterInnen Modul 3/3	Wehner	Hönigsberg, Casino	14.30-18.00	114

April 2012						
Datum		Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Mi	18.04.	Sprachförderung durch Kunst und Kreativität	Zacharias	Leoben, Kiga	14.30-17.30	210
		BildungsRahmenPlan konkret Kiga	Regner	Liezen, BH	09.00-17.00	170
		BildungsRahmenPlan konkret Kiga	Krainer-Aunitz	Graz, Karmeliterplatz	09.00-17.00	171
		Führungskompetenz für LeiterInnen Modul 3/3	Wehner	Hönigsberg, Casino	09.00-17.00	114
Do	19.04.	Lustvoll planen	Stuhlpfarrer	Bruck, JUFA Weitental	09.00-17.00	211
		BildungsRahmenPlan konkret Kiga	Gurdet	Gratwein, Mehrzweckhalle	09.00-17.00	172
Fr	20.04.	Lehrgang Reggio-Pädagogik (5/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	100
Sa	21.04.	Lehrgang Reggio-Pädagogik (5/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	100
Mo	23.04.	Die Kunst der Entschleunigung als Stress- und Burnoutprävention (1/2)	Fidlschuster	Leitring, Schloss Retzhof	14.30-18.00	212
		Ich mag mich – Ich mag dich! KiKri	Apschner	Graz, Wiki	14.30-18.00	213
Di	24.04.	Gesunder Kindergarten – Ein guter Ort zum Wachsen	Adam/Kuhness	Graz, JUFA	09.00-17.00	214
		Die Kunst der Entschleunigung als Stress- und Burnoutprävention (2/2)	Fidlschuster	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	212
		Zweitspracherwerb im Kindergarten	Marin Casanova	Albersdorf, Kiga	14.30-17.30	215
		Literacy – Kreative Nutzung von Sprache und Literatur	Hammer	Heimschuh, Kiga	14.30-17.30	216
		Offenes System im Kindergarten	Lackner	Amering, Kiga	14.30-17.30	217
		BildungsRahmenPlan konkret Kiga	Pock	Graz, Schloss St. Martin	09.00-17.00	173
		BildungsRahmenPlan konkret Kiga	Schuster	Kaindorf, Gde	09.00-17.00	174
						112
						113
		Führungskompetenz für LeiterInnen Abschluss	Starman/Klärner/ Wehner	Graz, Schloss St. Martin	15.00-18.00	114
						115
						116
Mi	25.04.	2. Symposium der Elementaren Musikpädagogik und Elementaren Bildung		Graz, Schloss St. Martin	09.00-17.00	218
		Kinder begleiten	Krainer-Aunitz	Frauental, Kiga	14.30-18.00	219
		Kooperation mit Eltern: Erziehungspartnerschaft in der frühen Sprachförderung	Polzhofer	Hainersdorf, Kiga	14.30-17.30	220
		Klimaschutz im Kindergarten	Unger/Greitler/ Maul	Maria Lankowitz, JUFA	15.00-18.00	175
Do	26.04.	Mit allen Sinnen die Welt erforschen	Plank/Hecke	Graz, Grazer Urwald	14.30-18.00	221
		Lustvoll planen	Stuhlpfarrer	Judenburg, JUFA	09.00-17.00	222
		Die Prinzessin auf dem Kürbis - Gibt es sie?	Wolf	Deutsch Goritz, Kiga	14.30-17.30	223
		BildungsRahmenPlan konkret Hort	Jörgler	Graz, JUFA	09.00-17.00	176
Sa	28.04.	„Die Schöpfung mit Kindern erleben, gestalten und feiern“	Ostermann/KPH	Gleinstätten, Raiffeisenplatz	09.00-16.30	-

Mai 2012						
Datum		Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Mi	02.05.	Lehrgang „Vom Problem-Lösen zum Lösungen-Finden“ Modul 3/3	Fidlschuster	Graz, Mariatrost	14.30-18.00	149
Do	03.05.	Gesunder Kindergarten – Ein Ort zum Wachsen	Adem/Kuhness	Admont, JUFA	09.00-17.00	224
		Beobachtung und Dokumentation als Chance für eine pädagogisch wertvolle Arbeit	Wolf	Stainzbach, Kiga	14.30-18.00	225
		Lehrgang „Vom Problem-Lösen zum Lösungen-Finden“ Modul 3/3	Fidlschuster	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	149
Mo	07.05.	Wirksame Öffentlichkeitsarbeit für Kindergärten Modul 3/3	Starman	Leitring, Schloss Retzhof	14.30-18.00	151

Mai 2012						
Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Di	08.05.	Wenn Bäume Kopf stehen	Moshammer	Mühlbachgraben, Stift Rein	14.30-18.30	226
		Gesunder Kindergarten – Ein Ort zum Wachsen	Adem/Kuhnness	Bruck, JUFA	09.00-17.00	227
		Wirksame Öffentlichkeitsarbeit für Kindergärten Modul 3/3	Starman	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	151
		Lehrgang „MeKi Medienpädagogik im Kindergarten & Hort“ (9/10)	Gartler	Graz, BAKIP	16.00-20.00	111
Mi	09.05.	Kinder begleiten	Krainer-Aunitz	Albersdorf, Kiga	14.30-18.00	228
Do	10.05.	Offenes System im Kindergarten	Polzhofer	Gleisdorf, Kiga	14.30-17.30	229
Fr	11.05.	Lehrgang Reggio-Pädagogik (6/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	100
Sa	12.05.	Lehrgang Reggio-Pädagogik (6/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	100
Mo	14.05.	Experimentier-Ecken im Kindergarten (2/4)	Nesitka/Plank	Graz, WIKI	16.00-19.00	182
Di	15.05.	Beobachtung und Dokumentation als Chance für eine pädagogisch wertvolle Arbeit	Wolf	Voitsberg, Kiga	14.30-18.00	230
		Kooperation mit Eltern: Erziehungspartnerschaft in der frühen Sprachförderung	Lackner	Oberwölz, Kiga	14.30-17.30	231
Di	22.05.	Wenn Bäume Kopf stehen	Moshammer	Leoben, Billa Parkplatz	14.30-18.30	232
		Kooperation mit Eltern: Erziehungspartnerschaft in der frühen Sprachförderung	Lackner	Spielberg, Gemeinde	14.30-17.30	233
		Lehrgang „MeKi Medienpädagogik im Kindergarten & Hort“ (10/10)	Gartler	Graz, BAKIP	16.00-20.00	111
Mi	23.05.	Kinder begleiten	Krainer-Aunitz	St. Marein i. M., Kiga	14.30-18.00	234
Mi	30.05.	„Wenn Bäume Kopf stehen“	Moshammer	Weißbach b. Liezen	14.30-18.30	235

Ab Juni 2012						
Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Mo	04.06.	„Vom Umschalten im Kopf“	Pretis	Lannach, Steinhalle	14.30-18.00	236
Di	05.06.	Kooperation mit Eltern: Erziehungspartnerschaft in der frühen Sprachförderung	Lackner	Liezen, BH	14.30-17.30	237
Di	12.06.	Kooperation mit Eltern: Erziehungspartnerschaft in der frühen Sprachförderung	Lackner	Fohnsdorf, Kiga	14.30-17.30	238
		„Vom Umschalten im Kopf“	Pretis	St. Michael, Gemeindeamt	14.30-18.00	239
Mi	13.06.	Kinder begleiten	Krainer-Aunitz	St. Margarethen, Kiga	14.30-18.00	240
Fr	22.06.	Lehrgang Reggio-Pädagogik (7/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	100
Sa	23.06.	Lehrgang Reggio-Pädagogik (7/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	100
Mo	24.09.	Experimentier-Ecken im Kindergarten (3/4)	Nesitka/Plank	Graz, WIKI	16.00-19.00	182
Mo	22.10.	Experimentier-Ecken im Kindergarten (4/4)	Nesitka/Plank	Graz, WIKI	16.00-19.00	182

Mediathek

*"Von gewissen Büchern muss man nur etwas kosten,
andere muss man verschlingen,
und einige wenige muss man kauen und verdauen."
(Francis Bacon)*

Fachbücher stellen für viele eine gute Ergänzung zu verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen dar, um sich intensiver mit einem Inhalt auseinanderzusetzen oder sich überhaupt auf ein neues Thema vorzubereiten.

Der Umgang mit und der Einsatz von Büchern sind natürlich auch in der täglichen Bildungsarbeit selbstverständlich. Kinderbücher können hier für alle Bildungsbereiche eine gute Grundlage bieten und vor allem die Förderung von Sprache und Literacy unterstützen. Mit dem Angebot von qualitativvollen Bilderbüchern werden die Kinder darüber hinaus auch mit ersten „Kunstwerken“ vertraut.

Die Mediathek des Kinderbildungs- und -betreuungsreferates der Fachabteilung 6E umfasst derzeit ca. 4000 Fach- und Kinderbücher, div. CDs bzw. CD-ROMs und Videos. Der Bestand wird laufend durch Neueinkäufe zu den aktuellen Schwerpunkten ergänzt.

Entlehmöglichkeiten bestehen für das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in der Steiermark. Die Medien können schriftlich (per Fax, Post oder E-Mail) entlehnt werden.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr und
Dienstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr (telefonische Vereinbarung erbeten)
können Sie direkt in der Mediathek, Fortbildungsstelle, Stempfergasse 1/2. Stock,
8010 Graz, Medien entleihen.

Entlehndauer *sechs Wochen*

Die Entlehnungen sind grundsätzlich kostenlos.
Bei Verlust oder Beschädigung einzelner Medien wird um telefonische Kontaktaufnahme gebeten, um eine etwaige Rückerstattung zu vereinbaren.

Medienverzeichnis

Das aktuelle Medienverzeichnis ist auf der Homepage des Kinderbildungs- und -betreuungsreferats unter www.kinderbetreuung.steiermark.at – **Mediathek** abrufbar. Gerne können Sie sich auch direkt an uns wenden.

Ansprechpartnerin für die Entlehnung

Barbara Zechner
Tel.: 0316/877-5487
Fax: 0316/877-2136
E-Mail: fa6e-mediathek@stmk.gv.at

Fachabteilung 6E
Kinderbildungs- und -betreuungsreferat
Stempfergasse 4, 8010 Graz

Montag bis Donnerstag 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr, Freitag 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung unter 0316/877 - Nebenstelle.

www.kinderbetreuung.steiermark.at

Kontaktpersonen der FORTBILDUNGSSTELLE			
Name	Arbeitsbereich	Dienstszitz	Kontakt
Dr. ⁱⁿ SCHMUCK Ingeborg	Leiterin der Fortbildungsstelle	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3680 M 0676/8666-3680 @ ingeborg.schmuck@stmk.gv.at
Mag. ^a KALTENEGGER Walburga	Pädagogische Referentin der Fortbildungsstelle	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 6218 M 0676/8666-6218 @ walburga.kaltenegger@stmk.gv.at
FAHRENGRUBER Karin	Organisation der Fortbildung	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3682 @ karin.fahrengruber@stmk.gv.at
HARB Helga	Rechnungswesen	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3683 @ helga.harb@stmk.gv.at
ZECHNER Barbara	Mediathek Öffnungszeiten: Di. 14.00 -16.00 Uhr und Mo.-Fr. 9.00 -12.30 Uhr	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 5487 @ barbara.zechner@stmk.gv.at

Kontaktpersonen der PÄDAGOGISCHEN FACHBERATUNGSSTELLE			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
CIBINELLO Helene	Aufsicht und päd. Fachberatung in Graz (Bezirke I. - IX., XV. - XVII.)	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3686 M 0676/ 8666-0288 @ helene.cibinello@stmk.gv.at
FREIBERGER Ilse	Aufsicht und päd. Fachberatung in den Bezirken Deutschlandsberg, Leibnitz, Radkersburg, Voitsberg Graz – Umgebung Süd	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3681 M 0676/8666-0203 @ ilse.freiberger@stmk.gv.at
GABERZ Sonja	Aufsicht und päd. Fachberatung in den Bezirken Bruck/Mur, Leoben, Mürzzuschlag, Graz – Umgebung Nord	Bezirkshauptmannschaft Bruck/Mur Dr. Theodor-Körner-Str. 34 8601 Bruck/Mur	T 03862/899-192 M 0676/8666-0329 @ sonja.gaberz@stmk.gv.at
KOBER Irmgard	Aufsicht und päd. Fachberatung in den Bezirken Feldbach, Fürstenfeld, Hartberg, Graz – Umgebung West, Voitsberg	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 5489 M 0676/8666-0169 @ irmgard.kober-murg@stmk.gv.at
KOLLMANN Claudia	Aufsicht und päd. Fachberatung in den Bezirken Judenburg, Knittelfeld, Liezen, Murau, Heilpädagogische Bereich	Bezirkshauptmannschaft Bruck/Mur Dr. Theodor-Körner-Str. 34 8601 Bruck/Mur	T 03862/899-192 M 0676/8666-0294 @ claudia.kollmann@stmk.gv.at
SCHWEIGHOFER Andrea	Aufsicht und päd. Fachberatung in den Bezirken Weiz, Graz – Umgebung Ost, Graz (Bezirke X. - XIV.)	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 6222 M 0676/8666-0436 @ andrea.schweighofer@stmk.gv.at
SAUSENG Carina	Teamassistentin	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 36 39 @ carina.sauseng@stmk.gv.at

Kontaktpersonen der SPRACHBERATUNGSSTELLE			
Name	Arbeitsbereich	Dienstszitz	Kontakt
Mag. ^a GRUNDNER Cristina-Alina	Leiterin der Sprachberatungsstelle	Stempfergasse 8 8010 Graz 3. Stock	Nbst 2186 M 0676/8666-0413 @ cristina-alina.grundner@stmk.gv.at
HAMMER Andrea	Sprachberaterin im Bezirk Graz	Stempfergasse 7 8010 Graz Erdgeschoss rechts	Nbst 2188 M 0676/8666-2188 @ andrea.hammer@stmk.gv.at
JANTSCHER- KRESSE Monika	Sprachberaterin im Bezirk Graz – Umgebung	Stempfergasse 7 8010 Graz Erdgeschoss rechts	Nbst 3636 M 0676/8666-0423 @ monika.jantscher-kresse@stmk.gv.at
LACKNER Annemarie	Sprachberaterin in den Bezirken Judenburg, Knittelfeld, Liezen, Murau	Bezirkshauptmannschaft Knittelfeld Jugendtagesheim Anton-Regner-Straße 1 8720 Knittelfeld	Tel.: 03612/21 08-338 M 0676/8666-0421 @ annemarie.lackner@stmk.gv.at
Mag. ^a MARÍN CASANOVA Eva	Sprachberaterin in den Bezirken Graz	Stempfergasse 8 8010 Graz 3. Stock	Nbst 2188 M 0676/8666-0431 @ eva.marin-casanova@stmk.gv.at
POLZHOFER Pamela	Sprachberaterin in den Bezirken Feldbach, Fürstenfeld, Hartberg, Weiz	Stempfergasse 7 8010 Graz Erdgeschoss rechts	Nbst 3608 M 0676/8666-3608 @ pamela.polzhofer@stmk.gv.at
ZACHARIAS Jana	Sprachberaterin in den Bezirken Bruck/Mur, Leoben, Mürzzuschlag	Stempfergasse 7 8010 Graz Erdgeschoss rechts	Nbst 3608 M 0676/8666-3624 @ jana.zacharias@stmk.gv.at
WOLF Silvia	Sprachberaterin in den Bezirken Deutschlandsberg, Leibnitz, Radkersburg, Voitsberg	Stempfergasse 7 8010 Graz Erdgeschoss rechts	Nbst 3624 M 0676/8666-0473 @ silvia.wolf@stmk.gv.at
WOLF Ursula	Teamassistentin	Stempfergasse 8 8010 Graz 3. Stock	Nbst 4641 @ ursula.wolf@stmk.gv.at